

### BUCHERER 1888



Basel Bern Geneva Interlaken Lausanne Locarno Lugano Lucerne St. Gallen St. Moritz Zermatt Zurich | Berlin Dusseldorf Frankfurt Hamburg Munich Nuremberg | Vienna | Copenhagen | London | Paris | bucherer.com



Ein spontaner Städtetrip mit Freunden, ein unvergesslicher Familien-Urlaub im malerischen Alpenvorland, eine Tagung mit den Azubis oder ein intensives Training mit dem Sportverein – die Jugendherbergen in Bayern haben das passende Angebot für jeden Anlass.

Jetzt buchen unter bayern.jugendherberge.de oder Tel.: 089 922098 555











# einfach München

Stadtführer 2019





Mit freundlicher Unterstützung von

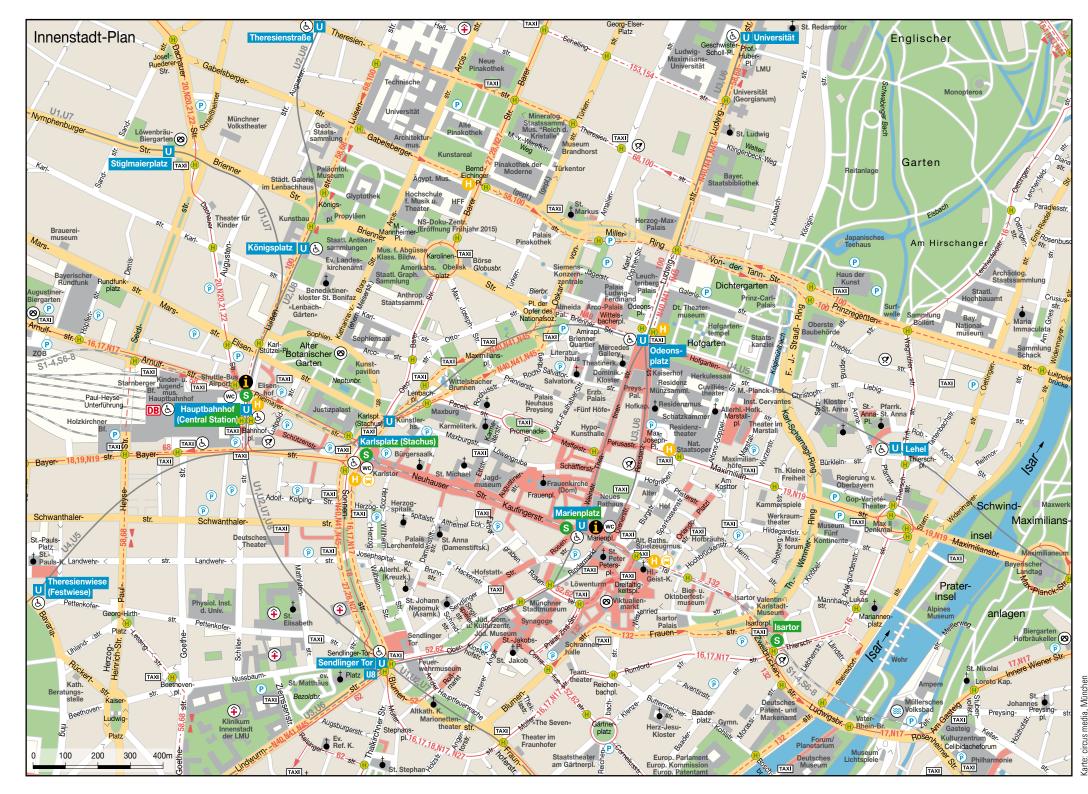


MO.-SA. BIS 20 UHR GEÖFFNET

ÜBER 130 SHOPS
MIT 2.400 PARKPLÄTZEN
SCHNELL ANKOMMEN MIT



GENERATION OLYMPIA EINKAUFSZENTRUM



### 2018/19 **AIMARD BLOMSTEDT** AXDOHNÁNYI DAMRAU

SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

**FISCHER** 

**GARDINER HAITINK** 

**HARDING JANSONS** NAGANO

RATTLE

U.A.

**JANSEN** KAVAKOS

**FLEMING** 

HAMPSON

LANG LANG LEVIT

PADMORE PROHASKA

THIBAUDET

### Inhalt

#### Münchner Innenstadt

- 04 Klassisches und Kurioses
- 08 Geschichte erleben...
- 10 Wer hoch hinaus will...
- 16 München bei jedem Wetter
- 20 Ein Paradies für Shopper

#### Kulturmetropole München

- 22 Museen in der Altstadt
- 24 Das Kunstareal
- 26 10 Meisterwerke
- 32 Museen der Prinzregentenstraße
- 33 München leuchtet
- 34 Hier spielt die Musik...

#### Münchner Stadtviertel

- 38 Stadtviertel-Übersichtsplan
- 40 Gärtnerplatz- und Glockenbachviertel
- 44 Haidhausen und die Au
- 52 Schwabing
- 58 Westend-Feeling
- 62 Multikulturelles Miteinander

#### Noch mehr München...

- 64 Rund um Schloss Nymphenburg...
- 68 Pferde u.a. Stärken im Norden...
- 72 Unbekanntes München...

#### Münchens Herzschlag

- 76 Münchner Feste
- 80 Kulturkalender
- **82** Geschichte verpflichtet
- 84 Graffiti, Urban Art und Street Art
- 86 Münchner Szene-Zeugen
- 88 München und der Fußball
- 92 München am laufenden Meter

#### Gästeinformationen

- **94** Öffentlicher Nahverkehr
- 96 Service München Tourismus
- 98 Impressum

"Das wahre München ist ein Stadtplan unter der Haut, dessen Straßen alle zum Herzen führen und von dort aus in die Weite schlagen, weit über den Weißwursthorizont hinaus." \*

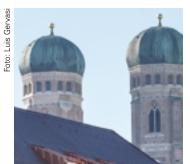
Albert Ostermaier, Münchner Schriftsteller

(\* Aus: Albert Ostermaier: Von Wölfen und Löwen – Ein Bairisches Bestiarium, 2013)

# Klassisches und Kurioses

Viele Münchner Geschichten lassen sich auf der rund einen Kilometer langen Strecke erzählen, die am 1 Karlsplatz-Stachus beginnt und durch die Fußgängerzone entlang der Neuhauser- und Kaufingerstraße bis hin zum Marienplatz führt. Einst waren es Salzhändler und Kaufleute, heute sind es zahlreiche Einkaufslustige, die sich hier tummeln. Selbst Napoleon zog an einem nebligen Abend im Herbst 1805 auf diesem Weg in München ein.

Der Doppelname Karlsplatz-Stachus lässt heute schmunzeln: Der Pfälzer Kurfürst Karl Theodor benannte nach seiner Regierungsübernahme 1777 in Bavern Plätze und Orte in München kurzerhand nach sich um. So kam es auch zu den Bezeichnungen Karlstor und Karlsplatz. Die Münchner leisteten zivilen Ungehorsam und gaben dem Platz den Spitznamen "Stachus" nach dem nahe gelegenen Wirtshaus des Eustachius Föderl. Hatte doch der ungeliebte Kur-



Frauenkirche



St. Michael



Foto: "Der Neue Blick auf München" von Rainer Viertlböck



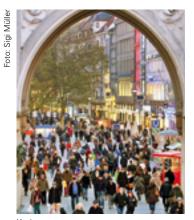
Karlstor (Stachus)

fürst vor, Bayern als Tauschobjekt den Österreichern zu vermachen! Der Name "Stachus" hat sich neben dem offiziellen bis heute erhalten und wird sogar bei der U-Bahn-Ansage verwendet.

Das Karlstor ist eines der drei verbliebenen Stadttore der Ende des 18. Jahrhunderts abgerissenen Stadtmauer. Bis zum Bau der Fußgängerzone 1972 verlief hier eine der Hauptverkehrsadern der Stadt, Unter dem Rundbogen des Tores befinden sich in den Ecken sogenannte Kragenköpfe von Münchner Originalen. Einer davon zeigt den Kutscher Franz Xaver Krenkl, dessen Dreistigkeit die Toleranz von König Ludwig I. auf eine harte Probe stellte. Mit einem Gespann, das dem des Königs an Pracht und PS in jeder Hinsicht überlegen war, überholte er die königliche Kutsche. Als wäre dieser Regelübertritt nicht schon zu viel des Guten, rief er dem in seiner Ehre gekränkten Souverän noch ein freches "Wer ko, der ko! (Wer kann, der kann!)" entgegen. Ein Ausspruch, der in Bayern zum Synonym für entspanntes Selbstbewusstsein wurde.

Auf dem Weg durch die Fußgängerzone kommt man linker Hand am 2 Jagd- und Fischereimuseum vorbei, zu dessen Besonderheiten ein irischer Riesenhirsch, ein Höhlenbär und eine stattliche Sammlung von Wolpertingern (bayerische Fabelwesen) zählen. Seit 2018 gibt es dort die Dauerausstellung "Wasserwelten - Fischgeschichten". Eine große Jahresausstellung ist auch für 2019 geplant. www.jagd-fischereimuseum.de

(Fortsetzung von S. 5)



Karlstor

Wenige Schritte weiter öffnet sich zur Linken die Aussicht auf die **3 Frauenkirche**, die von Jörg von Halsbach im 15. Jahrhundert erbaut wurde. Die Türme mit den sogenannten "Welschen Hauben" sind ein Wahrzeichen der Stadt. Weniger bekannt ist, dass die Hauben die Moschee des Kalifen Abd el-Malik, eines der bedeutendsten Heilig-

tümer des Islam, zum Vorbild hatten. Immer wieder fordern die Zwillingstürme zu spektakulären Aktionen heraus. 1935 rauschte der "Teufelsflieger" Ernst Udet mit senkrecht gestellten Tragflächen zwischen den beiden Türmen hindurch, und 2014 konnte erst ein Großeinsatz der Polizei Kletterfanatiker stoppen, die den Südturm bereits bis zum Glockenstuhl bestiegen hatten. Die reguläre Auffahrt zur Aussichtsplattform des Südturms wird nach dem Abschluss der Renovierungsarbeiten voraussichtlich 2019 wieder möglich sein.

Nun ist es nicht mehr weit bis zum Marienplatz. Bei der Gründung Münchens 1158 war die Siedlung nicht viel größer als dieser Platz. Die Mariensäule in der Mitte gab dem einstigen Marktplatz seinen Namen. Sie geht auf ein Gelübde im Dreißigjährigen Krieg zurück, als Dank, dass das von



Fußgängerzone



Frauenkirche

den Schweden besetzte München nicht zerstört wurde. Im

Neuen Rathaus amtiert der Oberbürgermeister, und vom Balkon aus grüßt der FC Bayern bei seinen Meisterfeiern die Fans. Um 11, 12 und (im Sommer auch um 17 Uhr) richten sich die Blicke auf das Glockenspiel im Rathaus-Turm. Im Erdgeschoss des Rathauses beraten die Servicekräfte der Touristinformation der Stadt die Gäste Münchens.



Mariensäule

### Geschichte erleben...



Glockenspiel im Rathausturm

Eva aus Linz mit ihren Freundinnen auf Entdeckungstour durch München:

"Die ungewöhnliche Fassade der Michaelskirche mit den vielen Figuren ist uns beim Einkaufsbummel durch die Fußgängerzone aufgefallen. Das Tonnengewölbe der Kirche soll das zweitgrößte der Welt sein, gleich nach dem Petersdom im Vatikan.

Den Baumeister der Kirche, Wilhelm V., stellt unsere Gästeführerin Christa uns als "Willi V" vor, so vertraut ist sie mit der Zeit und den Lebensumständen des Herzogs. Im wirklichen Leben trug er den Beinamen "der Fromme" und

war als überzeugter Anhänger der Jesuiten Führer der Gegenreformation. Es bereitete ihm allerdings, so Christa, anfangs nur wenig Gewissensbisse, sich sündhaft teures Bier aus dem Norden liefern zu lassen, weil ihm das einheimische nicht schmeckte. Immerhin gründete er daraufhin 1589 das Hofbräuhaus.

Gemeinsam begeben wir uns auf Zeitreise ins Jahr 1568, als auf dem Marienplatz dem Herzog und seiner Braut Renata von Lothringen zu Ehren ein Ritterturnier ausgetragen wurde. Bis zum heutigen Tag ist es Vorbild für eine der beiden Szenen des Glockenspiels im Rathausturm.

Leider hatte der Sohn, Kurfürst Maximilian, nach dem Tode Wilhelms wohl keine Ambitionen, dem frommen Vater ein besonderes Denkmal zu setzen. Die Bronzestatuen für sein Grabmal in der Michaelskirche verteilte Maximilian über die ganze Stadt: Die Maria wurde Teil der Mariensäule am Marienplatz, die vier Standartenträger zieren das Prunkgrab von Kaiser Ludwig dem Bayern in der Frauenkirche und die vier Löwen bewachen die Pforten der Residenz.

Sogar den schlichten Sarg, den "Willi V" in der Michaelskirche direkt unter dem Altar erhielt, schob man beiseite. Stattdessen dominiert der von Fans immer wieder mit Blumen überhäufte Sarg des Märchenkönigs Ludwig II. die Gruft. Er kann einem fast schon ein bisschen leid tun. der Willi..."



#### Besser als jeder Reiseführer -Stadtführungen von München **Tourismus**

- Themen-Führungen, auch für Einzelgäste buchbar, u.a. Rathaus, Großmarkthalle, Viktualienmarkt-Probiertour, Kreativort Schwabing und das Kreativ- und Kunstareal
- für jede Gruppe das passende Führungskonzept: zu Fuß, mit dem Bus, der Rikscha oder dem Taxi
- Termin, Dauer und Thema der Führung nach Wunsch zusammengestellt
- Führungen in 29 Sprachen inkl. Gebärdensprache

www.muenchen.de/guides tourismus.guides@muenchen.de Tel. 089 233-30234/-30204/-30237

Weitere Angebote für Stadtführungen:

www.muenchen.de/sehenswuerdigkeiten/stadtfuehrungen



Löwen an der Residenz

### Wer hoch hinaus will...



Zahlreiche Aussichtspunkte in der Innenstadt bieten einen wunderbaren Blick auf München, Hier sind die besten Tipps für eine gute Aussicht.

Hat man die vielen Stufen zum Turm des Alten Peter erklommen, liegen einem der Marienplatz und der bereits seit 1804 an dieser Stelle ansässige Viktualienmarkt mit seinen Bäcker-, Metzger-, Fisch-, Feinkostund Blumenständen zu Füßen. An Tagen, an denen der Föhnwind weht, wird der Aufstieg mit einem Blick bis zu den Alpen belohnt.



Maibaum am Viktualienmarkt



Neues Rathaus und Marienplatz



Blick von der St. Peters Kirche (Alter Peter)

Eine Alternative zum Treppensteigen bietet die Auffahrt mit dem Lift zur Aussichtsplattform des Rathausturms.

Georg von Hauberrisser, der Architekt des Neuen Rathauses, schuf auch die Paulskirche in unmittelbarer Nähe der Theresienwiese. Der Hauptturm der Kirche bietet Besuchern während des Oktoberfests vom 21.09. bis 06.10.19 einen Panoramablick über das Volksfestaelände.

#### Cafés und Terrassen

Eine schöne Aussicht lässt sich rund um den Marienplatz und an anderen Orten in der Innenstadt auch mit dem Besuch

#### **Tipp**

Tickets für die die Auffahrt zum Rathausturm gibt es in der Touristinfo im Rathaus

eines Cafés oder einer Gaststätte verbinden. Vom ersten Stock des Café Woerner aus ist man dem munteren Treiben auf dem Marienplatz noch ganz nahe. Im Café Glockenspiel gegenüber des Neuen Rathauses sitzt man quasi in erster Reihe, um das tägliche Glockenspiel zu verfolgen. In der Gaststätte Donisl schaut man vom Gastraum aus durch das gläserne Dach direkt auf die Frauenkirche.

#### Wer hoch hinaus will...

(Fortsetzung von S. 11)

#### **Tipp**

Direkt am Olympiaturm hält der Bus der Hop-on-Hop-off-Stadtrundfahrten. Mit einer Auffahrt zur Aussichtsplattform und zum Drehrestaurant schafft man sich einen schönen Überblick über München und sein Umland und einen Einblick ins Münchner Rockmuseum mit Raritäten wie dem Original Spiegel-Piano von Elton John.



Auch auf zahlreichen Dachterrassen der Innenstadt genießt man das Panorama während man speist. Dazu zählen die Terrasse des Le Buffet auf dem Dach von Karstadt Oberpollinger, die Blu Spa Terrasse des Hotels Bayerischer Hof, die China Roof Terrace

des Hotels Mandarin Oriental oder die Emiko Roof Terrace im Louis Hotel. In den Szenevierteln Gärtnerplatz- und Glockenbachviertel hat man eine schöne Aussicht bei einem guten Cocktail auf den Dachterrassen der Hotels Deutsche Eiche und Flushing Meadows.



Blick auf die Wiesn von der Paulskirche





### **Munich City Tours**

- Hop on Hop off sightseeing tours
- Comfortable open-top buses

### Day Excursions Bavaria & Austria

- Neuschwanstein Castle & many more!
- Luxury bus & live guide on all tours

www.sightseeing-munich.com

#### MÜNCHEN GASTRONOMISCH



#### **NEUE KRAFT FÜRS BIER**

Es weht ein frischer Wind durch die Bierstadt München Von Jossi Loibl

"Craft Beer" ist das Wort der Stunde. Handwerklich gebraute Biere mit Persönlichkeit findet man im besten Fall unter diesem Zauberwort. Es kommt, wie der ganze Trend, aus den USA. Anders als in Europa ist jenseits des Atlantiks der Begriff klar definiert, unter anderem durch den Ausstoß einer Braustätte. Die großen Münchner Brauereien, die auch das Oktoberfest beschicken, bleiben allesamt meilenweit unter der maximalen Größe, was im Umkehrschluss bedeutet, dass jedes Bier, das in München produziert und ausgeschenkt wird, Craft Beer wäre. Für Freunde ausgefallener Biere keine recht befriedigende Auskunft.

Man kann auf zwei unterschiedlichen Wegen zu seinem Vergnügen kommen: Da sind zunächst einmal die Hausbrauereien, auch Mikrobrauereien genannt, die ihre Biere in ihrer eigenen Gastronomie an die Gäste ausschenken. Diese Produzenten orientieren sich überwiegend an den klassischen Münchner Sorten und brauen nach dem bayerischen Reinheitsgebot – helles und dunkles Lagerbier, Weizenbier (Ale) sowie je nach Saison Starkbiere.

Anders geht es in den Craft-Beer-Bars zu, die bis zu 100 Sorten mitunter extremer Biere anbieten – Gebräue, die weltweit ihre Fangemeinde in den Bann ziehen. Für solche Biere werden auch Zutaten wie Kirschen, Gewürze oder Bitterkräuter verwendet und bieten überraschende, intensive Geschmackserlebnisse weit jenseits des Durstlöschens. Hier sei es (ausnahmsweise) erlaubt, einen Preußen zu zitieren, nämlich König Friedrich II.: "Jeder soll nach seiner Façon selig werden."

#### Hausbrauerei / Brauereiausschank

- Giesinger Bräustüberl: Giesing, Martin-Luther-Str. 2, Tel. 089-55062184, Mo-Do 11-23 Uhr, Fr 11-24 Uhr, Sa 10-24 Uhr, So 10-22 Uhr, www.giesinger-braeu.de Brauereiausschank der boomenden jungen Giesinger Brauerei
- Forschungsbrauerei: Perlach, Unterhachinger Str. 78, Tel. 089-6701169, Di-Sa 11-23 Uhr, Mo/So 11-22 Uhr www.forschungsbrauerei.de 1930 gegründet, handwerklich gebrautes Bier. Eine Spezialität ist das Gottfried Jacobs, ein helles Bockbier.
- Paulaner am Nockherberg: Au, Hochstr. 77, Tel. 089-4599130, tägl. 11-24 Uhr, www.paulaner-nockherberg.com
   Großes Traditionsgasthaus unter neuer Führung, vier wechselnde Sorten, moderne alpenländische Küche
- Paulaner Bräuhaus: Isarvorstadt, Kapuzinerplatz 5, Tel. 089-5446110, tägl. ab 11 Uhr, www.paulaner-brauhaus.de Vier wechselnde Sorten werden vor den Augen der Gäste gebraut, zeitgemäße bayerische Küche.

#### Craft-Beer-Bars

- Frisches Bier: Isarvorstadt, Thalkirchner Str. 153, Mo-Do 17-1 Uhr, Fr-Sa 17-2 Uhr, www.frischesbier-muenchen.de Sehr hippe Bierbar mit 14 Sorten vom Fass
- Das Meisterstück: Pasing, Kaflerstr. 16, Tel. 089-30905137, Mo-Do 12-24 Uhr, Fr 12-1 Uhr, Sa 10-1 Uhr, So 10-24 Uhr www.dasmeisterstueck.de Über 100 Sorten Bier, dazu Wurst, Schinken und mehr aus handwerklicher Produktion
- Tap House: Haidhausen, Rosenheimer Str. 108, Tel. 089-62231187, Mo-Do 18-1 Uhr, Fr-Sa 18-2 Uhr www.tap-house-munich.de Craft-Beer-Bar im US-amerikanischen Stil, 42 Zapfhähne, 200 Sorten im Angebot

#### Einkaufen

Biervana: Schwabing, Hohenzollernstr. 61, Tel. 089-20077764,
 Di/Mi 12-19 Uhr, Do/Fr 12-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr, www.biervana.eu
 Über 600 Sorten aus aller Welt



Jossi Loibl (56) ist Chefredakteur des Münchner Restaurantführers Delikat**Essen**, dem Ratgeber zum Ausgehen in München und im Umland. Restaurants und Bars werden anonym getestet und bewertet.

DelikatEssen ist erhältlich in:

- Buchhandlungen
- im Zeitschriftenhandel oder
- digital als E-Paper auf

www.delikatessen-muenchen.de

## München bei jedem Wetter

Schmuddelwetter lockt in Museen und Cafés. Und ist ein schöner Anlass, darüber hinaus noch weitere spannende Orte zu entdecken...

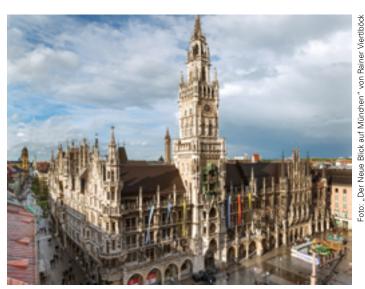
Das weltberühmte neugotische 1 Neue Rathaus bietet weit mehr als das Glockenspiel. Eine neunzigminütige Tour führt durch seine repräsentativen Räume und unter anderem auch auf den Rathausbalkon, die Bühne der FC-Bayern Meisterfeiern, und in den Lesesaal der Juristischen Bibliothek, der schon Filmkulisse war für die Verfilmung des Musicals "Cabaret"mit Liza Minelli und für den Kinder-Abenteuerfilm "Bibi Blocksberg". Der Rundgang erläutert auch die Baugeschichte und die menschlichen Hintergründe

der zahlreichen Figuren aus der Stadthistorie, die seine Fassade zieren. Tickets für die Führung sind vor Ort in der Touristinfo erhältlich.

Für den Fall, dass das Trommeln des Regens musikalisch inspiriert, findet sich wenige Schritte entfernt am 2 Marienplatz ein Kaufhaus (am Rathauseck) mit der größten CD- und LP-Auswahl Europas mit über 120.000 Titeln aus Klassik, Jazz und Weltmusik.

Um die Ecke, im 3 Alten Hof am Ende der Burgstraße be-





Neues Rathaus am Marienplatz

findet sich der Infopoint Museen & Schlösser in Bavern. Im spätgotischen Gewölbesaal kann man bei einer kostenlosen Multimediashow etwas über die Geschichte des ältesten Herrschaftssitzes und seinen prominenten Hausherren, Kaiser Ludwig den Bayern, erfahren.

Trübes Wetter mag so manchen veranlassen, über die Vergänglichkeit der Welt nachzudenken. An den vielfach auch kunsthistorisch interessanten Grablegen in der Innenstadt besteht dazu reichlich Gelegenheit: Berühmte Familienmitglieder der Wittelsbacher, die von München aus über 700 Jahre regierten, sind in den Kirchen 4 Frauenkirche,

5 St. Michael und St. Bonifaz (Karlstraße 34) bestattet: St. Bonifaz hatte sich Ludwig I. als Grabstätte vorbehalten. Fünfhundert Jahre vor ihm regierte Kaiser Ludwig der Bayer, dessen prachtvolles Grabmal in der Frauenkirche zu finden ist. Die Grabstätte von Märchenkönig Ludwig. II kann in



Infopoint Museen & Schlösser in Bayern

#### München bei jedem Wetter

(Fortsetzung von S. 17)

St. Michael besucht werden. Im Museum der 6 Bürgersaalkirche findet man einen Raum, der Jesuitenpater Rupert Mayer gewidmet ist. Er bot den Nationalsozialisten mutig die Stirn. Seine sterblichen Überreste wurden 1948 in die Gruft der Unterkirche überführt.

Wetterfeste Erlebnisangebote hält nicht nur die Innenstadt bereit. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfach zu erreichen sind viele weitere Highlights. Die Gewächshäuser des Botanischen Gartens entführen in die Pflanzenwelt feuchttropischer Gebiete, der Berawälder und heißer Wüsten. Der Tierpark Hellabrunn ermöglicht seinen Besuchern Begegnungen mit tauchenden Pinguinen, neugierigen Giraffen oder spielenden Gorillas. Das Großaguarium Sealife im Olympiapark bietet Einblicke in faszinierende Unterwasserwelten, und in der **Bavaria Filmstadt** lässt sich die Welt von Film & Fernsehen zum Teil auch interaktiv erleben.

Ein Besuch im interaktiven Astronomie-Erlebniszentrum der Europäischen Südsternwarte ESO in Garching bringt Themen aus Astronomie und Physik auf unterhaltsame Weise näher. Im hauseigenen 3D-Kino laufen täglich Astronomie-Shows in deutscher und englischer Sprache. www.eso.org

In der Jochen Schweizer Erlebniswelt in Taufkirchen kann man in einem 30 Meter hohen Turm mit Windkanal dahinschweben, auf einer stehenden Welle surfen und im Hochseilgarten klettern. www.jochen-schweizer-arena.de

Informationen zu diesen und weiteren Erlebnisangeboten erhalten Sie unter:

www.muenchen.de/freizeit



Fliegen vor den Toren Münchens - Die Jochen Schweizer Erlebniswelt



# Abenteuer Olympiapark

Zeltdach-Tour / 40 m Abseilen 200 m Flying Fox / Tour de Park Stadion-Tour / Olympiaturm

> <sub>auch</sub> als Geschenk Gutschein

Anmeldung und Info Besucherservice

Tel.+49 (0)89 3067-2414 / -2415 besucherservice@olympiapark.de

www.muenchenticket.de

olympiapark.de

# Ein Paradies für Shopper

Zum gelungenen Städtetrip gehört ein ausgiebiger Einkaufsbummel. Münchens Innenstadt bietet geradezu paradiesische Voraussetzungen, für einen lustvollen Kaufrausch – noch dazu in architektonisch eindrucksvollem Ambiente.



Im Brienner Quartier

Ein erster Anlaufpunkt für die meisten Finkaufsbummler ist die Fußgängerzone in der Altstadt (Kaufingerstraße, Neuhauser Straße, Marienplatz, Sendlinger Straße). Hier kann man viele große Kaufhäuser erkunden, durch Filialen der bekannten Ladenketten für Mode und Schuhe schlendern und dazwischen Souvenir-Shops entdecken. Was beim Bau der ersten Fußgängerzone Deutschlands 1972 als mutiges Experiment galt, ist heute nicht mehr aus München wegzudenken. Inzwischen ist fast die komplette Altstadt als Shopping-Area den Fußgängern vorbehalten. Kaum zu glauben, dass sich einst der komplette Autofernverkehr über den Marienplatz durch die Stadttore drängte!

Sogenannte "Durchhäuser" verbanden schon im Mittelalter mit öffentlichen Durchgängen verschiedene Straßen. Einige entwickelten sich zu beliebten Einkaufspassagen und -höfen:

In den Fünf Höfen in der Theatinerstraße machen hängende Gärten, fantasievoll gestaltete Innenhöfe und eine schwebende Riesenkugel des Bildhauers Olafur Eliasson Einkaufen zu einem sinnlichen Vergnügen. Hier finden sich edle Designer-Läden neben Cafés und Büros. Wer nach dem Shopping noch Muße hat, kann in der Kunsthalle eine der international beachteten Wechselausstellungen besuchen. Gestaltet wurde das Ensemble durch die Schweizer Architekten Herzog & de Meuron.

Der **Schäfflerhof** zeigt die für München ursprünglich typische Ziegelverkleidung. Mit diesem Material schlug der Schweizer Architekt Ivano Gianola bewusst eine Brücke zur benachbarten gotischen Frauenkirche. Von internationaler Mode und edlen Accessoires zu kreativen Einrichtungsideen werden hier schönste Shopping-Träume erfüllt.

Die Hofstatt wurde rasch zum Herz und verbindenden Glied des umgebenden Viertels. Auf dem ehemaligen Areal der Süddeutschen Zeitung entwarf der Schweizer Architekt Marcel Meili aus denkmalgeschützten Bauten und neuen Elementen eine stylische Shopping-Passage mit ruhigen Innenhöfen. Auch hier reihen sich schicke Läden für Mode, Einrichtung und Lifestyle aneinander.

Im 19. Jahrhundert ließ König Maximilian II. die Maximilianstraße von seinem Architekten Georg Friedrich Bürklein im einzigartigen "Maximilianstil" erbauen. Die prächtige Einkaufsmeile ist heute überwiegend in Händen internationaler Luxuslabels der Mode- und Schmuckbranche.

Auch das **Brienner Quartier** in der Brienner Straße spiegelt in seinen klassizistischen Bauten die Eleganz nobler Einkaufskultur. In direkter Nachbarschaft zur Residenz siedelten sich in der Prinzregentenzeit erlesene Geschäfte an, die zum Teil bis heute in Familienhand sind. Das besondere Flair aus Tradition und Moderne ist hier bei einem Bummel spürbar.

#### www.muenchen.de/shopping



Beim exklusiven Shopping

Foto: Christian Kasper

Die Residenz an der Residenzstraße war Wohn- und Regierungssitz der Wittelsbacher Herrscher über Bavern, Höhepunkte sind Grottenhof und Antiquarium aus der Renaissance, der barocke Kaisersaal, die prunkvollen "Reichen Zimmer" aus dem Rokoko. sowie das klassizistische Appartement König Ludwigs I. Im Cuvilliés-Theater des Architekten François Cuvilliés wurde 1781 Mozarts Oper "Idomeneo" uraufgeführt. Rund 1500 Exponate, darunter die Kroninsignien der bayerischen Könige, umfasst die Schatzkammer des Schlosses.



Residenz

Die Kunsthalle München an der Theatinerstraße ist eines der führenden Ausstellungshäuser Deutschlands. Jährlich werden dort drei Ausstel-



Jüdisches Museum

lungen präsentiert. Das zeitliche Spektrum reicht von der Vor- und Frühgeschichte bis in die unmittelbare Gegenwart. Kunst und Kulturen der ganzen Welt finden hier ihren Auftritt: ob in Form von Malerei, Skulptur, Grafik, Fotografie, Kunsthandwerk oder Design.

Die historischen Gebäude am Jakobsplatz beherbergen das **Münchner Stadtmuseum**.

"Typisch München" heißt die Dauerausstellung, die anhand ausgewählter Objekte Münchens Geschichte veranschaulicht. Darüber hinaus gibt es auch Dauerausstellungen zu Musik, Puppentheater und Schaustellerei, zum Nationalsozialismus in München, sowie Sonderausstellungen zu Mode, Grafik, Fotografie und das Filmmuseum mit seinem Programmkino.

Ein wichtiges Zeugnis der Versöhnung und Integration sind die 2006 am Jakobsplatz eröffnete jüdische Hauptsynagoge Ohel Jakob, das jüdische Gemeindehaus und das Jüdische Museum mit Einblicken in die jüdische Geschichte und Kultur von München.

Im **Spielzeugmuseum** im Turm des Alten Rathauses am Marienplatz lassen auch Erwachsene ihre Kindheit gerne Revue passieren.

Präparierte Tiere in ihren Lebensräumen und der sagenumwobene Wolpertinger sind im **Jagd- und Fischereimuseum** in der Fußgängerzone Neuhauser Straße Anziehungspunkte.

Beim Isartor entführt das Bierund Oktoberfest-Museum in einem der ältesten Häuser Münchens (14. Jh.) in die Welt rund um das Bier, das Brauen, die Bierbarone und das Oktoberfest.

Im Herzen der Altstadt hat Ende 2017 in einem ehemaligen Umspannwerk der Stadtwerke das erste Museum of Urban Art (MUCA) in Deutschland eröffnet. Hier zeigt sich Street Art museumsreif. www.muca.eu

Schräg und originell geht es im Valentin-Karlstadt-Musäum im Isartor zu. Der Humor und der skurrile Erfindungsgeist des Münchner Komikers gipfeln in Exponaten wie einem "Winterzahnstocher". Oskar von Miller gründete Anfang des 20. Jahrhunderts auf einer Isarinsel im Stadtgebiet, der heutigen Museumsinsel, das **Deutsche Museum**, eines der bedeutendsten naturwissenschaftlich-technischen Museen weltweit.

Das Alpine Museum liegt auf der benachbarten Praterinsel. Hier erlebt man mitten in München die Alpen aus dem Blickwinkel von Wissenschaft, Geschichte, Tourismus, Sport und Kunst.

An der Maximilianstraße liegt das Museum Fünf Kontinente. Wer dieses Museum besucht, bereist die ganze Welt: Zeugnisse aus Afrika, Nord- und Südamerika, Indien, Ostasien und Ozeanien werden hier präsentiert.

Weitere Informationen rund um einen Museumsbesuch finden Sie unter:

www.museen-in-muenchen.de



Skulptur, Karl Valentin

Foto: Christian Kasper

### Das Kunstareal

#### Kunst, Kultur und Wissen

"Ich will aus München eine Stadt machen, die Teutschland so zur Ehre gereichen soll, dass keiner Teutschland kennt, wenn er nicht München gesehen hat."

Diese Worte des kunstsinnigen Monarchen, König Ludwig I. von Bayern (1786-1868), leiteten eine Kunstpolitik ein, die aus dem mittelalterlichen Städtchen an der Isar im 19. Jahrhundert eine der führenden Kunstmetropolen Europas machte, Ludwig setzte die Sammelleidenschaft seiner Vorfahren fort, indem er Kunstankäufe an den antiken Ausgrabungsstätten in Griechenland und in den Kunstzentren Rom und Florenz in Konkurrenz zu den

größten europäischen Sammlungen tätigte.

Die Münchner kamen aus dem Staunen nicht heraus, als ihr König in die Felder und Auen vor den Stadttoren klassizistische Bauwerke setzte, und damit "Isar-Athen" und "Isar-Florenz" entstehen ließ: Der Königsplatz mit der Glyptothek, sowie die Alte und Neue Pinakothek machten München zu einer Kulturmetropole ersten Ranges. Insgesamt 18 Museen und Ausstellungshäuser, über 40 Galerien, sechs Hochschulen und zahlreiche Kulturinstitutionen gruppieren sich heute im Kunstareal. 5000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte lassen sich hier in



Kunstareal-Fest Empfang im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst







außerordentlicher Vielfalt durchwandern und erleben, angefangen bei der Städtischen Galerie im Lenbachhaus über das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst und das 2015 eröffnete NS-Dokumentationszentrum bis zum Museum Brandhorst und zur Pinakothek der Moderne.

Das, was König Ludwig I. vor 200 Jahren angekündigt hat, gilt damit bis heute: München ist mit seinem Kunstareal einer der wichtigsten Kunst- und Kulturstandorte Europas und einzigartig in seiner Verbindung aus Kunst, Kultur und Wissen.

#### Tipp

#### 4. Kunstareal-Fest

13. – 14. Juli 2019
Freier Eintritt in die 31 Institutionen, über 150 Programmpunkte, mehrsprachige Führungen für alle Altersgruppen, Open-Air-Workshops, Musik, Performances und vieles mehr.

### 10 Meisterwerke



...die den Betrachter einladen zu einer Audienz mit dem Original. Diese Gemälde, Skulpturen und technischen Meisterleistungen muss man einfach gesehen haben, weil sie ein Stück Kunst- und Kultur-

geschichte geschrieben haben.

#### **Alte Pinakothek**

Selbstbildnis im Pelzrock (1500) Albrecht Dürer

Mit diesem Gemälde schuf der 28-Jährige das wohl ungewöhnlichste Bildnis der Porträtgeschichte. Albrecht Dürers überlebensgroßes Selbstbildnis brach 1500 ein echtes Tabu: Das Bild zeigte den Künstler in einer Pose, die bis dahin Königen und Christus vorbehalten war. Der betonte Blick und die schöpferische Hand als Werkzeuge des Künstlers machen das Gemälde als künstlerisches Programmbild deutbar ebenso wie die lateinische Inschrift, die das Material des Malers betont: "So schuf ich, Albrecht Dürer aus Nürnberg, mich selbst mit charakteristischen Farben im Alter von 28 Jahren"

Kunstareal, Barerstr. 27 www.pinakothek.de

#### **Neue Pinakothek**

Sonnenblumen (1888) Vincent van Gogh

Vincent van Gogh hatte dieses im August 1888 geschaffene Bild zum Schmuck seines Ateliers in Arles bestimmt. in dem er zusammen mit Paul Gauguin malen wollte. Die Blumen versinnbildlichen hier die Sonne, die der Künstler als Symbol des Lebens verstanden und so auch in etlichen Werken dargestellt hat. Sie erwecken die Vorstellung der sommerlichen Provence und eines im doppelten Sinne des Wortes - glühenden Lebens, wie es van Gogh selbst geführt hat.

Kunstareal, Barerstr. 29 www.pinakothek.de

#### Museum Brandhorst

**Lepanto XII** (2001) Cy Twombly

Twomblys monumentales Werk "Lepanto", das er für die Biennale in Venedig schuf, besteht aus zwölf Bildern. Es hat die Schlacht bei Lepanto zum Thema, jenem Ort im Golf von Korinth, an dem die Venezianer die Türken 1571 in einer Seeschlacht besiegten. Aus den Berichten der Zeitzeugen weiß man, dass die Seeschlacht an einem sonnendurchfluteten Tag stattfand, dies symbolisieren die zum Teil kräftigen Farben in der Bildfolge. Dem Werk ist im Museum ein eigener Raum gewidmet.

Kunstareal, Theresienstr. 25a www.museum-brandhorst.de

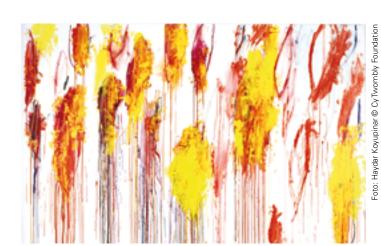
#### Foto: Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek, München



Selbstbildnis, Albrecht Dürer



Sonnenblumen, Vincent van Gogh



Lepanto XII, Cy Twombly

(Fortsetzung von S. 27)

#### Lenbachhaus

Das Blaue Pferd (1911) Franz Marc

Das "Blaue Pferd" ist zu einem der bekanntesten Bilder Franz Marcs und der gesamten Bewegung des "Blauen Reiters" geworden und war zu seiner Zeit ein ziemlicher Aufreger. Die Kunstwelt stand am Anfang des 20. Jahrhunderts noch ganz im Zeichen naturalistischer Darstellung: Tiere hatten nicht bunt zu sein. Eine besonders eindringliche Wirkung erhält das Tier aber durch seine "Vermenschlichung", den sanften Blick und die Haltung des Kopfes. Es wirkt, als würde es über etwas nachdenken.

Kunstareal, Luisenstr. 33 www.lenbachhaus.de

Blaues Pferd, Franz Marc

#### **Antikensammlungen**

**Dionysos-Schale** (um 540 v. Chr.)

Auf dieser antiken Trinkschale segelt der Weingott Dionysos, ein Trinkhorn haltend, auf einem Schiff mit geblähtem Segel und Weinreben am Mast. Delfine umspringen es. Dem Bild liegt der Mythos von seiner Entführung durch Piraten zugrunde, die er zur Strafe in Delfine verwandelt. Während der Trinkende die Schale zum Mund führte, segelte Dionysos gleichermaßen auf ihn zu. Neuartig an diesem Meisterwerk antiker Töpferkunst war der korallenrote Glanzton im Hintergrund, der die weinfarbene See verkörperte. Sichtlich stolz hat der Künstler mit "Exekias hat es gemacht!" signiert.

Kunstareal, Königsplatz www.antike-am-koenigsplatz. mwn.de



Dionysos-Schale

#### Museum Ägyptischer Kunst

Statue Senenmut (um 1450 v. Chr.)

Zierlich und jugendlich wirkt Senenmut in dieser Kniefiaur und doch war er eine der wichtigsten Persönlichkeiten seiner Zeit. Als Architekt und Baumeister seiner Königin gehörte er zur intellektuellen Elite.

Wie das Symbol einer weiblichen Gottheit (mit Kuhohren) zeigt, das Senenmut vor sich hält, war diese Figur ursprünglich in einem Tempel dieser Göttin aufgestellt. Die Münchner Figur ist eine der wenigen (und schönsten) nahezu vollständig erhaltenen Denkmäler dieses Mannes.

Kunstareal, Arcisstr. 16 www.smaek.de



Statue Senenmut

#### **Deutsches Museum**

Der Motorwagen von Carl Benz (1886)

Der dreirädrige Motorwagen von Carl Benz ist das erste Automobil der Welt mit Ben-



Der Motorwagen von Carl Benz

oto: Lenbachhau

10 Weisterwerke 10 Meisterwerke

(Fortsetzung von S. 29)

zinmotor. Das Original steht im Deutschen Museum Verkehrszentrum. Nach zwei Jahren Entwicklungszeit ließ Carl Benz im Jahr 1886 den Wagen mit mechanischem Antrieb patentieren. Der kleine Viertakter brachte es gerade mal auf 0,88 PS, war aber leicht und leistungsstark genug, um den Wagen anzutreiben.

1906 übergab Carl Benz seinen ersten Motorwagen dem Deutschen Museum.

Am Bavariapark 5 www.deutsches-museum.de

#### Residenz Schatzkammer

Heiliger Georg (zwischen 1586 und 1597)

Mit seiner Klinge aus leuchtendem Bergkristall holt der heilige Georg zum Schlag gegen den smaragdgrünen Drachen aus, der sich zähnefletschend zu Füßen des prächtig aufgezäumten Streitrosses windet. Die Figurengruppe mitsamt dem Sockel besteht aus Gold und Silber, das mit Emaille überzogen und mit rund 2000 Edelsteinen besetzt ist. Geschaffen wurde sie im Auftrag des Wittelsbacher Herzogs Wilhelm V. (1548 - 1626) als Behältnis für eine Reliquie des heiligen Georg. Der Georgsorden ist bis heute der Hausorden der Wittelsbacher.

Innenstadt, Residenzstr.1 www.residenz-muenchen.de

© Bayerische Schlösserverwaltung www.schloesser.bayern.de



Heiliger Georg

### Bayerisches Nationalmuseum

Die heilige Maria Magdalena von Münnerstadt (1490/92) Tilman Riemenschneider

Die heilige Maria Magdalena von Münnerstadt ist ein Hauptwerk von Tilman Riemenschneider. Magdalena büßte nackt in der Wüste. Gott überdeckte ihre Blößen durch üppigen Haarwuchs.

Das Thema erlaubte es Tilman Riemenschneider vorzuführen, wie meisterlich seine Schnitztechnik die Flächen zu differenzieren vermochte – von nackter Haut über zarten Flaum bis zu üppigen, schweren Locken.

Er hat hier um so sorgfältiger gearbeitet, als das Bildwerk zu den ersten gehört, die nicht farbig bemalt werden sollten.

Prinzregentenstr. 3 www.bayerischesnationalmuseum.de

#### Münchner Stadtmuseum

Moriskentänzer mit Löwenkopfmütze ("Zauberer") Erasmus Grasser (1480)

Die von Erasmus Grasser geschnitzten Moriskentänzer gehören zu den wertvollsten Kunstwerken im Besitz der Landeshauptstadt München. Der Name der Figuren geht auf ursprünglich wohl maurische Springtänze zurück, die später auch an den großen Höfen aufgeführt wurden.

Die Statuetten wurden für die Decke des Alten Rathauses geschaffen. Heute ist der Moriskentänzer mit Löwenkopfmütze ("Zauberer") im Moriskensaal der Dauerausstellung "Typisch München!" zu sehen.

Innenstadt, St.-Jakobs-Platz 1 www.muenchnerstadtmuseum.de

Wenn Sie wissen möchten, welches Museum am Sonntag nur einen Euro Eintritt kostet, wo Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei sind und welche Museen per App erkundet werden können, finden Sie diese und alle weiteren Informationen unter:

www.museen-in-muenchen.de



Hl. Maria Magdalena, Th. Riemenschneider



Moriskentänzer, Erasmus Grasser

© Münchner Stadtmuseum

## Museen der Prinz- München regentenstraße



Sammlung Schack

Das Haus der Kunst ist ein weltweit führendes Zentrum mit Wechselausstellungen zu zeitgenössischer Kunst. Mit der Archiv Galerie bietet das Haus der Kunst für Besucher zusätzlich einen Ausstellungsund Forschungsraum zur wechselvollen Geschichte des Hauses von 1937 bis

Im benachbarten Baverischen Nationalmuseum sind rund 1500 Jahre bayerischer Geschichte mit Exponaten und Sammlungen vertreten. Im Advent ist ein Besuch der Krippensammlung besonders zu empfehlen.

Weiter in Richtung Isar erreicht man die Sammlung Schack, eine Zweigstelle der Pinakotheken mit Malerei des 19. Jahrhunderts.

Als Künstlerfürst gefeiert wurde Franz von Stuck (1863 - 1928). Sein Wohn- und Atelierhaus, die Villa Stuck, liegt am gegenüberliegenden Isarhochufer. Er hat es nach eigenen Entwürfen mit Jugendstilelementen errichtet. Neben der Besichtigung der historischen Räume bietet das Haus heute regelmäßig Ausstellungen zur Kunst um 1900 und zu moderner und zeitgenössischer Kunst.

Der Bus der MVG "Museums"-Linie 100 verbindet das Kunstareal mit den Ausstellungshäusern entlang der Prinzregentenstraße.

www.mvg.de



# leuchtet



#### Licht an!

Schluss mit dunkel, denn Licht macht glücklich. Gelegenheiten, um ordentlich Lux und Lumen zu tanken gibt es auch 2019 reichlich.

#### Lichtpoesie im Untergrund

Der international bekannte Lichtdesigner Ingo Maurer entwickelte das Licht- und Farbkonzept für die Münchner U-Bahnhöfe "Am Moosfeld" (U2), "Westfriedhof" (U1/U7) und "Münchner Freiheit" (U3/U6) und für das Zwischengeschoss unter dem Marienplatz (U/S).

www.ingo-maurer.de

#### Licht im Dschungel

Wachstumslampen machen das Unmögliche möglich: Pflanzen, die nach unten wachsen. Die Hängenden Gärten, die die Künstlerin Tita Giese für die Salvatorpassage konzipiert hat, sind eine der Attraktionen im City Quartier "Fünf Höfe"an der Theatinerstraße.

www.fuenfhoefe.de



4. Lichtwoche München voraussichtlich Ende Oktober Diverse Orte www.lichtwoche-muenchen.de

Die Preisverleihung des LUXI bildet den krönenden Abschluss der Lichtwoche. Mit "LUXI - dem LICHT-Preis" zeichnet die Fachzeitschrift LICHT besonders inspirierende Arbeiten aus, die dem wissenschaftlichen Transfer dienen oder neue Technologien und Denkansätze darstellen.





### Hier spielt die Musik...

#### Entdecken Sie München mit offenen Ohren!



"Oper für alle" Opernfestspiele vor der Baverischen Staatsoper

Die Namen großer Komponisten sind eng mit der Geschichte der Stadt verbunden. Orlando di Lasso, einer der bedeutendsten Komponisten der Renaissance, übernahm 1563 die Leitung der Münchner Hofkapelle, Sein Denkmal vor dem Hotel "Bayerischer Hof" wurde von treuen Fans von Michael Jackson zu einem Memorial für den "King of Pop" umgewidmet.

Auch Wolfgang Amadeus Mozart, Richard Wagner und Richard Strauss haben München als Musikstadt geprägt. Vor 150 Jahren kam Richard Strauss in München am Altheimer Eck zur Welt. Unweit

davon erinnert der Richard-Strauss-Brunnen in der Neuhauser Straße mit Motiven aus seiner Oper "Salome" an den Komponisten, Richard Wagners "Meistersinger von Nürnberg" wurden 1868 in München uraufgeführt, weil der Musiker hier in König Ludwig II. einen Gönner gefunden hatte. Beinahe wäre auch Mozart ein Münchner geworden. Er bewarb sich seinerzeit vergebens um die Stelle als Hofkapellmeister. Immerhin wurden zwei seiner Opern, "La finta giardiniera" und "Idomeneo", in München uraufgeführt. Mit Valery Gergiev, Mariss Jansons und

Kirill Petrenko führen aktuell drei internationale Pultstars die weltweit renommierten Klassikorchester der Stadt: die Münchner Philharmoniker. das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das 2019 sein 70-jähriges Bestehen feiert und das Bayerische Staatsorchester.

#### Die Musiktheater der Stadt

Die Bayerische Staatsoper blickt auf eine 350-jährige Geschichte zurück. Jedes Jahr sind bei den Münchner Opernfestspielen (27.06. - 30.07.2019) die wichtigsten Produktionen in Starbesetzung zu erleben. Auf dem Max-Joseph-Platz vor der Oper erleben Gäste und Einheimische bei Oper für Alle kostenlos ein Konzert und die Liveübertragung einer Opern-Aufführung, Während der gesamten Spielzeit werden für alle Interessierten mehrmals wöchentlich Führungen hinter die Kulissen und kostenlose Einführungen vor den Vorstellungen angeboten. www.staatsoper.de

Das Staatstheater am Gärtnerplatz ist neben der Baverischen Staatsoper das zweite Opernhaus der Stadt, Auf dem Programm stehen aber auch Operetten, Musicals und Tanz. www.gaertnerplatztheater.de

In dem nach dem Vorbild des Bayreuther Festspielhauses gestalteten Theatersaal im Prinzregententheater, das

auch die Heimstatt der August Everding Theaterakademie ist, sind Chorkonzerte, Performances und Gastspiele zu sehen. www.prinzregententheater.de

Das Deutsche Theater ist in München die Bühne für Musicals (siehe auch S. 63). Hier erlebt man die erfolgreiche internationale Produktionen, unter anderem vom Broadway oder vom Londoner West End. In der Faschingszeit verwandelt sich das Theater in der Innenstadt in einen der schönsten Ballsäle Münchens.

www.deutsches-theater.de

Eine zweite Musicalbühne gibt es im Werk 7 Theater in Münchens Werkviertel. Für das Frühjahr 2019 ist dort die deutschsprachige Erstaufführung & Europapremiere des Musicals "Die fabelhafte Welt der Amélie" geplant. www.musicals.de



"Michael-Jackson-Memorial"

#### Hier spielt die Musik...

(Fortsetzung von S. 35)



Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und sein Chefdirigent Mariss Jansons begeistern Musikfreunde nicht nur in München sondern in der ganzen Welt

#### **Blue Notes**

Jazz ist in in München allgegenwärtig. Der weltweit geschätzte Club **Unterfahrt** und die **Jazzbar Vogler** sind die "Wohnzimmer" der Jazzfans. Auch im **Hotel Bayerischer Hof** wird Jazz auf höchstem Niveau geboten.



Feldherrnhalle, Odeonsplatz

(Januar – Mai 2019) bietet eine hochkarätige Reihe von Matinee-Konzerten bei freiem Ein-

Der BMW Welt Jazz Award

nee-Konzerten bei freiem Eintritt. Die Termine 2019 entnehmen Sie bitte der Website. www.bmw-welt.com

#### Volksmusik und Volxmusik

Experimente mit traditionell baverischen Klängen liegen voll im Trend. Viele Bands bringen bayerisch inspirierte Musik auf die Bühnen der Großstadt. Volxmusik-DJs und Bands mischen den bairischen Sprachklang und für die Region typische Instrumente mit Pop, Rock, Reggae, Indie, Ska, Funkelementen oder Balkanbeats. Volxmusik ist zum Beispiel im Januar bei den Volksmusiktagen im Fraunhofer (voraussichtlich ab Anfang Januar 2019) zu erleben. www.fraunhofertheater.de

#### Zukunftsmusik

Das Frameworks Festival (voraussichtlich März 2019) bietet Künstlerinnen und Künstlern aus unterschiedlichen europäischen Subkulturen Raum, ihre innovativen Wege zu verfolgen. Die spannende und junge Szene der elektronischen Musik wird von Künstlern unabhängiger Labels und Netzwerke getragen. Im Herkulessaal am Hofgarten ist regelmäßig Neue Musik zu hören, unter anderem im Rahmen der Reihe Musica Viva. www.frameworks-festival.de www.br-musica-viva.de

### Open Air – Klassik und mehr

Die langen Sommernächte gehören den Klassik- und Pop-Open-Airs; als Bühne dienen die architektonisch markantesten Plätze der Stadt: Feldherrnhalle, Theatinerkirche und der Eingang zum Hofgarten bilden die Kulisse für Klassik am **Odeonsplatz** (13./14. Juli 2019) mit dem Symphonieorchester des Baverischen Rundfunks und den Münchner Philharmonikern. Auf dem Königsplatz finden 2019 u.a. wieder das Rockavaria Festival (8./9.06.2019) und das Newcomer-Festival Oben Ohne Open Air statt (20. Juli 2019). Münchens griechischster Platz diente in der Vergangenheit Stars wie Paul McCartney, Sunrise Avenue und Herbert Grönemeyer als Bühne für ihre Auftritte. Im Olympiapark heißt es im August Eintritt frei beim dreiwöchigen Sommer Theatron mit zwei bis drei Musik-Acts pro Abend.

Die ganze Vielfalt der Münchner Musikszene, alle Orte, alle Konzerte: www.muenchen.de, Suchbegriff "Musikszene" www.muenchenbuehnen.de

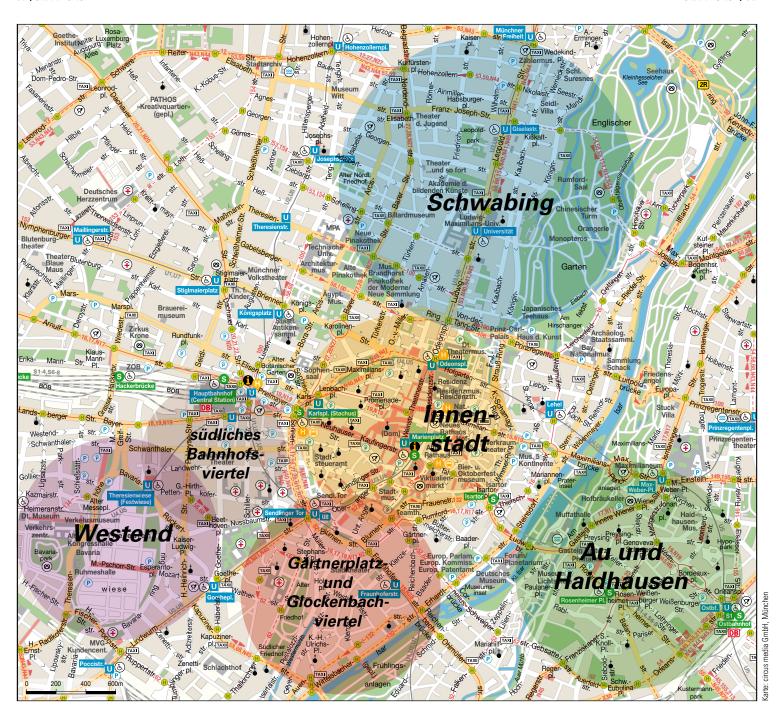
#### Tickets:

www.muenchenticket.de www.zkv-muenchen.de



Foto: Mitya Kolomiyets

38 Stadtviertel Stadtviertel 39



## Gärtnerplatzund Glockenbachviertel

Die beiden Viertel zwischen Altstadtring und Isar werden meist in einem Atemzug genannt: Nur durch die Fraunhoferstraße getrennt, erstreckt sich das Gärtnerplatzviertel nach Osten und das Glockenbachviertel nach Westen. Namensgeber sind Friedrich von

Gärtner, Architekt im 19. Jahrhundert unter König Ludwig I., und der heute unterirdisch verlaufende Glockenbach.

Das 1 Staatstheater am Gärtnerplatz, heute vor allem Operetten- und Musical-Bühne der Stadt, dominiert den Platz.







Reichenbachbrücke

Ringsum reihen sich dreibis vierstöckige Gebäude, dezent farblich aufeinander abgestimmt in unterschiedlichen Rot-Tönen, die die Anwohner als "Gärtnerplatz-Rot" bezeichnen.

Durch die besondere Form des Rondells, die üppigen bunten Blumenbeete und den Brunnen im Zentrum bietet der 2 Gärtnerplatz ein besonderes Ambiente. Er lädt ein zum Verweilen und Genießen. Cafés und Restaurants befinden sich zwischen kleinen Fachgeschäften und Lebensmittelläden. Die Einkaufsbummler des Tages wechseln sich abends ab mit den Theaterbesuchern, Der Platz drückt aus, was das gesamte Viertel ausmacht: ein buntes Miteinander, Singles sind hier ebenso beheimatet wie kinderreiche Familien, Alt trifft auf Jung, hetero auf schwul und lesbisch. Gerade

im Sommer ist der Gärtnerplatz ein beliebter Ort, um sich mit Freunden zu treffen, zu schauen, zu ratschen und zu flitten

Als Ausgeh- und Szeneviertel sind das Gärtnerplatz- und das Glockenbachviertel bekannt. Ihre kultigen Bars, Kneipen und Szenelokale sind attraktiv. Gepflegtes Chillen für junge und junggebliebene Erwachsene ist hier angesagt.

Die ganze Nacht hindurch hält der traditionelle Kiosk an der **3 Reichenbachbrücke** Getränke und kleine Snacks bereit, aber auch einige Currybuden machen ihr Hauptgeschäft zwischen zwei und drei Uhr nachts. Hier gibt es sie noch: die "Steh-Kneipe" an der Ecke.

Ein neuer Trend ist eine Mischung aus Restaurant und Tanzlokal. Dort kann man den



Gärtnerplatz

ganzen Abend verbringen, ohne für die unterschiedlichen Unterhaltungsaktivitäten eine neue Location aufsuchen zu müssen.

Ein Blick hinter die Fassaden zeigt idyllische und ruhige Hinterhöfe und Gärten, Werkstätten und Läden, die noch aus den 50er und 60er Jahren stammen; daneben kleine, liebenswürdig und individuell eingerichtete Kneipen und Cafés.

Individualität ist groß geschrieben: Das zeigt sich in den zahlreichen Independence-Labels, wo Tracht auf Afrika trifft, den kleinen Handwerksbetrieben, wie Schneidereien, Werkzeugläden und Stoffgeschäften. Kreative Namensgebungen, wie "Blutsgeschwister", Werkzeughandel "Schrauben-Mutter", "Süßmund" und "Götterspeise" machen neugierig.

Tief im Viertel verwurzelt ist das 4 Kloster der Niederbronner Schwestern mit einem Mädchenwohnheim. Auch eine Institution ist der Pfarrer der Maximilianskirche, Rainer Maria Schießler. Seine kreativen Gottesdienste und Aktionen, wie Fahrzeugsegnungen und "Viecherlmessen" sind legendär.

Schon seit den 1960er Jahren gibt es hier schwule Kneipen und Initiativen für sexuelle Gleichberechtigung. Das Leben der Münchner LGBT-Community spielt sich ebenfalls im hippen Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel ab mit seinen Szene-Bars, -Clubs und -Geschäften vor allem 5 rund um die Müllerstraße.

Die Mitglieder der Rainbow-Community haben hier Heimat und Freiheit zugleich gefun-



Antikes und Kurioses



Fußgängerampel, Müllerstraße

den. Dass man sich selbstbewusst und selbstverständlich als schwul oder lesbisch zu erkennen gibt, ist schon lange kein Aufreger mehr. Die wohl wildeste Zeit erlebte die Szene in den 1980er-Jahren. Queen-Sänger Freddie Mercury, der die bayerische Landeshauptstadt zu seiner zweiten Heimat auserkoren hatte, feierte in den Szenetreffs wie Old Mrs. Henderson (heute Paradiso Tanzbar), Deutsche Eiche oder Frisco (heute Padres) legendäre Partys. Seine Liebe zu München war so groß, dass er in der

**6 Hans-Sachs-Straße** sogar zeitweilig eine Wohnung bezog.

Auch Rainer Werner Fassbinder, einer der wichtigsten Vertreter des Neuen Deutschen Films der 70er und 80er Jahre und Begründer des Münchner Antitheaters, wohnte vier Jahre lang in der Reichenbachstraße – mit Blick auf sein Stammlokal Deutsche Eiche.

Die Botschaft an die Gäste der Stadt ist eine eindeutige: München leuchtet – in allen Farben des Regenbogens!

www.glockenbach.de

#### **LGBT Veranstaltungen**

#### Hans-Sachs-Straßenfest 17.08.2019

www.hans-sachsstrassenfest.de

#### **Run For Life**

Benefizlauf zugunsten der Münchner Aids-Hilfe 08.09.2019 www.runforlife.de

#### Oktoberfest 2019

22.09.2019

 Gay Sunday im Bräurosl-Zelt 30.09.2019

 Prosecco-Wiesn im Fischer-Vroni-Festzelt www.oktoberfest.eu

#### Queerfilmfest

Mitte Oktober 2019 www.gffm.de

#### Pink Christmas

25.11. – 22.12.2019 www.pink-christmas.de

Weitere Kulturveranstaltungen auf Seite 80.

# Haidhausen und die Au



Um 808 das erste Mal urkundlich erwähnt, ist Haidhausen wesentlich älter als das Kerngebiet Münchens.

Zusammen mit der benachbarten Au und Giesing gehörte es lange Zeit zu den Vorstädten Münchens, bis alle Mitte des 19. Jahrhunderts in die Stadt eingemeindet wurden.

Außerhalb des Altstadtkerns, auf der rechten Seite der Isar, lebten einst Tagelöhner, ausländische Gastarbeiter und vom Land Zugezogene. Jahrhundertelang verdienten sie mit dem Abbau von Kies und Lehm ihren Lebensunterhalt. Die Wasserkraft der Isar und ihrer Nebenarme nutzend, siedelten sich Gewerbe an wie Gerbereien und Fischereien.

Der idyllische **1 Auer Mühlbach** erinnert noch heute an die Zeit, als die Isar einer der Hauptenergielieferanten der Stadt und ihrer Vororte war.

#### **TIPP**

Beschaulich liegt Münchens "Klein-Venedig" am Auer Mühlbach in der Mondstraße. Spaziergänge am Auer Mühlbach: www.auer-muehlbach.de



Auer Mühlbach



Haidhauser Friedhof





#### Haidhausen

Aus dem 18. und 19. Jahrhundert stammen die ehemaligen und heute liebevoll restaurierten Herbergshäuser. Der malerische Charme, den die niedrigen Häuschen heute ausstrahlen, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass sie einst den Bewohnern in ärmlichsten Verhältnissen ein Dach über dem Kopf boten.

Die zwei im Stil alter Tagelöhnerbehausungen eingerich-

teten Räume im 2 Herbergsmuseum des Üblacker-Häusls in der Preysingstraße zeigen, unter welch beengten Bedingungen eine Großfamilie sich Bett, Tisch und Stühle teilen musste. Ein weiteres Beispiel für ein ehemaliges Herbergsanwesen ist der imposante

3 Kriechbaumhof gegenüber, der bereits im 18. Jahrhundert existiert hatte.

Der typisch dörfliche Charakter Haidhausens zeigt sich auch (Fortsetzung von S. 45)

auf dem 4 malerischen Friedhof mit der alten Haidhauser Kirche und in den vielen beschaulichen Sträßchen. Gefragt nach den Besonderheiten Haidhausens, sind sich die junge Café- Besitzerin Nora Wolf und ihre Gäste in der Elsässer Straße einig: Der Zusammenhalt und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Nachbarschaft sind einzigartig. Bei jedem wichtigen Fußballspiel werden schnell einmal Tische, Stühle und Fernseher aus den Wohnungen auf die Straße vor das Café geräumt, um an einer langen, provisorisch errichteten Tafel gemeinsam mit den Fußballern mitzufiebern.

Viele Haidhauser zieht es daher immer wieder in diesen Stadtteil zurück, wo man sich seit langem kennt und grüßt. Zweimal im Jahr laden die Haid-

Herbergshäuser

hauser Bürger zu ihren Hinterhof-Flohmärkten ein. Eine gute Gelegenheit, um einmal einen Blick hinter die Fassaden der Wohnhäuser in die idyllischen Hinterhöfe zu werfen.

#### www.hofflohmaerkte.de

Südlich des 1871 eingeweihten Ostbahnhofs entstand in den Jahren nach dem Deutsch-Französischen Krieg das "Fran-



Tabakwaren



Blumenstand



Obststand





Auf dem Wiener Platz

zosenviertel". Der Pariser Platz und der Weißenburger Platz sind beliebte Treffpunkte im Stadtteil.

Das Herz von Haidhausen ist der **5 Wiener Platz.** Wegen seiner Nähe zur Ausfallstraße in Richtung Wien erhielt der Platz und mit dem dort befindlichen Markt seinen Namen. An zahlreichen Ständen preisen Gemüse-, Obst- und Blumenhändler ihre Waren an. Von

der "Boulangerie" über die Fischbraterei bis zum Weinstand: man könnte hier einen ganzen kulinarischen Tag verbringen, an den Tischen im Freien sitzend, die Menschen und Straßenszenen beobachtend.

Haidhausen ist jedoch nicht nur klein und beschaulich, sondern bietet auch eine Reihe gewichtiger Institutionen und Sehenswürdigkeiten: (Fortsetzung von S. 47)

Hinter dem Wiener Platz, am Isarhochufer gelegen, überragt das 6 Maximilianeum die prächtige Maximilianstraße, die über die Isarbrücke hinweg Haidhausen mit der Altstadt verbindet. Einst als Hochbegabtenstiftung für Studenten zur Vorbereitung auf den Staatsdienst gebaut, ist es seit 1949 vor allem durch ihren prominenten Mieter, den Bayerischen Landtag, bekannt. Direkt an den Wiener Platz grenzt der Hofbräukeller. Bis zur Erfindung der Kältemaschine 1876 durch Carl von Linde befanden sich im Untergrund des Isarhochufers die Bierkeller von über 50 Brauereien, Über den Kellern wurden Schatten spendende Kastanienbäume gepflanzt – der Münchner Biergarten war geboren. Relikte aus dieser Zeit sind der Hofbräukeller, einst Braustätte

des Hofbräubiers, und das zum Kulturzentrum umgebaute "Einstein" mit dem Jazzclub "Unterfahrt". Folgt man der Inneren Wiener Straße in Richtung Süden, gelangt man zum 7 Gasteig, einem der größten Kulturzentren Europas. Der "gache" (= steile) Steig war im Mittelalter die einzige Verbindung Münchens mit dem öst-



Gasteia





Müllersches Volksbad

lichen Isarufer. Die schweren Salzfuhrwerke fuhren von Reichenhall und Rosenheim kommend, den steilen Berg hinab auf ihrem Weg nach München und weiter in Richtung Augsburg. Heute ist der Gasteig Namensgeber für das Münchner Kulturzentrum, das hier seit 1985 seinen Sitz hat. Es ist Heimstätte der weltberühmten Münchner Philharmoniker.

Unterhalb, direkt am Isarufer, befindet sich das 3 Muffatwerk, ehemaliges Elektrizitätswerk aus dem 19. Jahrhundert. Heute kann man hier die Performances aufstrebender Stars der Musik-, Theater- und Tanzszene erleben.

Gleich nebenan liegt das 9 Müllersche Volksbad. Erbaut um 1901, stammt das pittoreske Jugendstilbad aus einer Zeit, als eigene Bäder in Privathaushalten noch nicht überall üblich waren. Schwimmen, Schwitzen und Saunieren werden hier zum stilvollen Vergnügen; und auch die erneuerten Wannenbäder lassen sich noch heute anmieten. Sogar die "Zamperl" (= Hunde) der Münchner hatten dort früher ihr eigenes Zamperlbad.

Gleich gegenüber erbaute 1910 der Kino-Pionier Carl Gabriel die **Museums-Lichtspiele**, Münchens zweitältestes Kino. Bis heute hat es (Fortsetzung von S. 49)



Auf der Dult

seinen plüschigen Charme bewahrt. Über 40 Jahre ist es Kultstätte des verfilmten Rockmusicals "Rocky Horror Picture Show" und zeigt auch viele aktuelle Filme in Originalfassung.

#### Die Au

Ein paar Schritte weiter, die Isar flussaufwärts, ist man bereits in der Au. In der ursprünglichen Auenlandschaft waren vor allem Mühlen und herrschaftliche Gärten angesiedelt. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Au jedoch zu der am dichtesten besiedelten der drei Vorstädte. Nahe am Zentrum und am Gärtnerplatzviertel gelegen, ist der Stadtteil heute beliebtes Wohnviertel und Standort des Deutschen Museums.

Bekannt ist die Au vor allem durch zwei Münchner Feste, die hier jedes Jahr stattfinden: die **Auer Dult** und das Starkbierfest am "Nockherberg".

Die Dult, einst ein Kirchenfest mit Fernhandelsmesse, die bereits 1310 existierte, wurde im 19. Jahrhundert mit dem Auer Trödelmarkt zusammengelegt. Heute findet die Auer Dult dreimal im Jahr statt: als Mai-, Jakobi- und Kirchweihdult. Neben Ständen mit Antiquitäten und Töpferware locken Schmankerl wie Steckerlfisch, Bratwürste und Schmalzgebäck sowie ein Riesenrad und ein Kinderkarussell.

Offizielle Gästeführer der Stadt München bieten für Besuchergruppen Führungen mit informativen und amüsanten Einblicken in das bunte Treiben der Dult an (ca. 90 Minuten). Details zur Buchung finden Sie auf Seite 97. Während der Jakobidult (27.07 – 04.08.2019) veranstaltet die Pfarrei Mariahilf Turmbesteigungen mit Vorführung des Glockenspiels, dem zweitgrößten Carillon in Deutschland.

Der Nockherberg ist weit über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannt. Alljährlich findet hier im Rahmen des Starkbierfestes das Politiker-"Derblecken"statt, wo der Politprominenz bei einem Singspiel die Leviten gelesen werden.

www.filmstadt.de

Gleich um die Ecke, in der Zeppelinstraße 41, wurde der im deutschsprachigen Raum wohl bekannteste Bürger der Au geboren: Karl Valentin. In seinen humoresken, skurrilen Theaterstücken und Geschichten beschrieb er das harte, entbehrungsreiche Leben der Bürger in den 1920er und 1930er Jahren in der ehemaligen Vorstadt. Seine zahlreichen hintersinnigen Sprüche und Theaterstücke sind im Valentin-Karlstadt-Musäum im Isartor (S. 23) zu erleben.

www.muenchen.de/stadtteile

Anzeige

FILM UND FERNSEHEN UND DU



### **Schwabing**



Bereits in der Blütezeit der Schwabinger Bohème um 1900 waren es die Künstler und Literaten, die sich rund um 1 Universität und 2 Kunstakademie ansiedelten und

den Geist Schwabings prägten. "Schwabing ist kein Ort, sondern ein Zustand" So drückte es vor 100 Jahren die Schriftstellerin und "Skandalgräfin" Franziska zu Reventlow aus.



Wolfgang Roucka, Fotograf

Schwabinger Urgesteine, wie

der Fotograf Wolfgang Roucka, sehen das heute noch so: "Schwabing ist kein üblicher Stadtteil und lässt sich nicht mit Worten erklären. Man muss ihn erfühlen." In den Straßen. Cafés, Bars und Kneipen rund um die Universität trifft man die typischen Bewohner des Stadtteils, in dem auch bekannte Künstler leben, wie die Filmemacherin Doris Dörrie, die Sport-Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein und die Schriftsteller Patrick Süskind und Hans Magnus Enzensberger, nebst Idealisten und Freigeistern, wie dem Kommune-1-Gründer und Alt-68er Rainer Langhans.

Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts lebten und arbeiteten hier gesellschaftskritische Schriftsteller, wie Erich Mühsam, Stefan George und Frank Wedekind und auch die Avantgardisten des "Blauen Reiters". Der Maler Paul Klee feierte ausgelassene Künstlerfeste im ehemaligen Schloss Suresnes in der Werneckstraße, wo er sein Atelier hatte. In der

3 Ainmillerstraße lebten weitere namhafte Persönlichkeiten, wie das Künstlerpaar Gabriele Münter und Wassily



Buchhandlung



Im Café





Kunstakademie

Kandinsky (Nr. 36), der Dichter Rainer Maria Rilke (Nr. 34), sowie die Zoologin Marianne Plehn (Nr. 28).

Die künstlerische Blütezeit Schwabings endete mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Während der Zeit des Nationalsozialismus formierte sich in Universitätskreisen ein Teil des Widerstandes gegen das Hitler-Regime. Die 4 Denk-Stätte Weiße Rose am Lichthof und das Bodendenkmal

vor dem Haupteingang der Ludwig-Maximilians-Universität München erinnern an die studentische Widerstandsgruppe, die für die Freiheit ihr Leben ließ. In Erinnerung an Georg Elser, dessen Attentat auf Hitler 1939 im Bürgerkeller missglückte, leuchtet am Georg-Elser-Platz täglich um 21.20 Uhr eine Neoninstallation.

Nach den starken Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg ist Schwabing wieder auferstanden.

Foto: Dieter Rehm

(Fortsetzung von S. 53)

Renovierte Häuser im Jugendstil und Historismus strahlen zwischen typischen Bauten aus den 1960er Jahren. Nach dem Krieg wurde das Viertel durch seine zahlreichen Clubs, Musikkneipen und Kabarett-Theater zum In-Viertel und Zentrum der Jugend- und Protestkultur. Institutionen, wie die Münchner Lach- und Schießgesellschaft (gegründet 1956 von Sammy Drechsel und Dieter Hildebrandt), das TamS (Theater am Sozialamt),

Heppel & Ettlich, das Lustspielhaus und das Vereinsheim sind geblieben.

Seit zehn Jahren ist ein Revival Schwabings zu erleben: Junge Gastronomen verknüpfen Tradition und Neues. So entwickelte das Team der Cocktailbar an der Occamstraße seinen "Monaco Vodka" mit dem Konterfei des "Monaco Franze" auf dem Etikett. Der brachte in den 80er Jahren Schwabing auf die Fernsehbildschirme.

Jugendstilhäuser



Monaco Franze





Antiquariat

Auf dem neu gestalteten 6 Wedekind-Platz leuchtet auch die "Schwabinger Laterne" wieder, die die "Schwabinger Gisela" in ihrem Nachtlokal schräg gegenüber jahrelang besang. Wer gerne in Buch-

handlungen oder Antiquariaten stöbert, in Studentenkneipen speist und auch einmal gerne Unkonventionelles probiert, wie das Weißwurst-Eis in der Amalienstraße, der ist in Schwabing genau richtig.



Wassily Kandinsky über Schwabing: "Schwabing war eine geistige Insel in der großen Welt, in Deutschland, meistens in München selbst. Dort lebte ich lange Jahre. Dort habe ich das erste abstrakte Bild gemalt. Dort trug ich mich mit Gedanken über 'reine' Malerei, reine Kunst herum."

Wassily Kandinsky in einem Brief an Paul Westheim, 1930

**Quelle:** Monacensia Literaturarchiv und Bibliothek der Stadt München

Die Gemälde von Wassily Kandinsky und der weltweit größten Sammlung der Kunst des "Blauen Reiter" sind im Lenbachhaus zu besichtigen. Zu verdanken ist dies der großzügigen Schenkung von Gabriele Münter, selbst Pionierin der Modernen Kunst und Mitglied der Künstlervereinigung.

www.lenbachhaus.de

#### **Schwabing**

(Fortsetzung von S. 55)

Beim Alten Simpl taucht man in die Atmosphäre des Stadtviertels um 1900 ein, als die Maler und Literaten des Simplicissimus sich hier trafen, um das Etablissement satirisch in Frage zu stellen. Die Zeichnungen und Gedichte, die die oft mittellosen Künstler als Zahlungsmittel hinterließen, hängen noch heute an den holzvertäfelten Wänden.

Modernes Design erlebt man in der Kaiserstraße beim international bekannten Lichtdesigner Ingo Maurer, der ganz München mit seinen Kreationen zum Leuchten bringt.

Mitten durch Schwabing verläuft von Nord nach Süd die Leopoldstraße, eine breite Pappelallee, auf das **3 Sieges**-

tor und die Stadtmitte Münchens zu. Von einem der zahlreichen Straßencafés der Flaniermeile lassen sich in aller Ruhe Passanten, Radler und der eine oder andere Cabriolet -Fahrer, der lässig die Leopoldstraße auf und abrauscht, beobachten. Sehen und gesehen werden: Auch das ist Schwabing!

Parallel dazu erstreckt sich östlich der **9** Englische Garten bis an die nördliche Stadtgrenze Münchens. Hier trifft man Studenten beim Sonnenbad zwischen den Vorlesungen, Familien beim sonntäglichen Picknick, Straßenmusikanten und Freizeitfußballer. Beliebtes Ziel sind die **10** Biergärten am Chinesischen Turm, am Kleinhesseloher See, beim Aumeister oder in der Hirschau.

Eisbachsurfer im Englischen Garten



#### Willkommen in der Münchner Innenstadt!



CityPartner München e.V. – die branchenübergreifende Vereinigung der Unternehmen der Münchner Innenstadt wünscht Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Aufenthalt im Herzen Münchens.



### Westend-Feeling



Schnecke Ilse hat den Überblick. Aus Ton und über vier Meter hoch lächelt sie freundlich und gelassen auf den

1 Bavariapark herab. Um sie herum herrscht buntes Treiben: Kinder lernen

hier gerne Radfahren, Einheimische und Besucher lassen es sich im nahen Biergarten gut gehen.

Schnell ist so eine Schnecke nicht, mit ihrem Haus jedoch uneingeschränkt mobil: Ilses "Eltern", die renommierten amerikanischen Künstler Jason Rhoades und Paul McCarthy, haben sich schon etwas dabei gedacht, als sie ihre "Sweet Brown Snail" genau gegenüber dem 2 Verkehrszentrum des **Deutschen Museums** platziert

haben. Hier gibt es spannende

Einblicke und Unterhaltung -

Das Verkehrszentrum zeigt in

nicht nur für Technik-Fans!



Die Schnecke "Ilse"

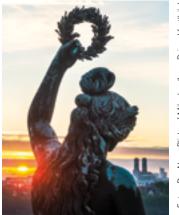


seiner einzigartigen Sammlung von Landfahrzeugen die Geschichte des Reisens und Formen der Mobilität von gestern, heute und morgen. Während beim Anblick einer alten Vespa, einer blau-weiß lackierten S-Bahn aus der Zeit der Olympischen Sommerspiele 1972 oder der ersten Rollschuhe nostalgische Gefühle aufkommen, lassen sich im Kutschensimulator die ungemütlichen Reisebedingungen zur Zeit Mozarts nachempfinden.

Von eigens errichteten Bahnsteigen aus kann man in historische und moderne Züge einsteigen. Mit einem schrillen Pfiff setzt sich jeden Tag um 15 Uhr "Puffing Billy", die erste Dampflok der Welt, in Bewegung. Regelmäßige Vorführungen zeigen viele verschiedene Fahrzeuge in Aktion.



Im Verkehrszentrum



Die Bavaria am Morgen

#### Hervorragende Aussicht: Der Hang als Tribüne

Ein paar Meter weiter östlich des Bavariaparks geht es steil bergab: Wie bereits beim Pferderennen anlässlich der Hochzeit des Kronprinzen Ludwig mit Therese, dem ersten Oktoberfest 1810, ist die Hangkante bei der 3 Bavaria eine einzigartige, natürliche Aussichtstribüne. Von hier aus hat man einen unverstellten Blick auf das größte Volksfest der Welt. Während des zweiwöchigen Oktoberfests von Mitte September bis Anfang Oktober hört man schon von hier aus, zu Füßen der Bayaria, die Musik aus den Bierzelten und die Geräusche der Fahrgeschäfte. Ein Hauch von Steckerlfisch und gebrannten Mandeln weht einem dabei um die Nase.

Foto: "Der Neue Blick auf München" von Rainer Viertlböd

(Fortsetzung von S. 59)



Im Dezember überblickt man von hier das stimmungsvolle Lichtermeer des Tollwood Winterfestivals und kann das Silvester-Feuerwerk genießen.

#### Vom multikulturellen Arbeiter- zum künftigen In-Viertel

Es ist noch nicht lange her, dass die Münchner unter dem Westend ein "Glasscherbenviertel" verstanden. So gar nichts hatte es vom repräsentativen, klassizistischen Isar-Athen, wenngleich die kolossale Statue der Bavaria und der elegante Bau der Ruhmeshalle auch damals schon den Auftakt ins Viertel bildeten.

Bis ins frühe 19. Jh. war die Gegend kaum bewohnt. Erst mit der nach 1850 einsetzenden Industrialisierung entstanden zahlreiche Fabriken. Während es im 19. Jahrhundert vor allem Arbeiter aus dem Umland waren, die in die Nähe der Fabriken zogen, so haben seit den 1960er Jahren viele ausländische Arbeitskräfte im Westend eine neue Heimat gefunden. Durch zahlreiche Initiativen und Einrichtungen leben heute bis zu 25 verschiedene Nationen in diesem Viertel in bester Nachbarschaft.

Bis in die 1980er Jahre schlossen die meisten Fabriken und wurden abgerissen. An ihrer Stelle entstanden schöne begrünte Innenhöfe. Viele Bauten aus der Gründerzeit sind inzwischen renoviert. Seit der Verlegung der Messe 1998 in den Osten von München entstand auf der Schwanthalerhöhe rund um den Bavariapark ein neues Wohn- und Geschäftsguartier.

Mit dem 4 Wohnturm, einer Reminiszenz an den ehemaligen Messeturm, setzte sich hier der Münchner Stararchitekt Otto Steidle vor seinem Tod 2004 ein letztes architektonisches Denkmal.

Augenfällig durch seine bunte Keramikverkleidung ist in der Nachbarschaft auch das **KPMG-Gebäude** der Architekten Steidle und Partner. Bekrönt wird der Innenhof mit der "Doppelhelix" des international bekannten Künstlers Olafur Eliasson.

Für Tradition steht Münchens älteste Brauerei Augustiner, die seit 130 Jahren ihre Heimat im Westend hat. Der große und urige Biergarten des Augustiner-Kellers nördlich der Hackerbrücke ist bis heute ein beliebter Treffpunkt der Münchner und ihrer Gäste.

Ein besonders origineller Ort zum Frühstücken befindet sich in der Parkstraße. Bis

Foto: Tommy Lösch

Wohnturm von Otto Steidle

vor wenigen Jahren befand sich in diesem Laden-Café ein Textilwarenhaus. Die hölzerne Inneneinrichtung mit Ladentheke und Regaleinbauten mit hunderten von kleinen Schubladen aus den 1920er Jahren steht noch. Die individuell zusammengewürfelten Sitzgarnituren aus der Zeit von 1900 bis 1960 kann man käuflich erwerben.

Wie tief die Bewohner in ihrem Viertel verwurzelt sind, erlebt man beim Gespräch mit einer älteren Dame, die in jungen Jahren Kellnerin auf der Wiesn war und heute jeden Tag in die Stadt fährt, um im Alten Peter für die Mitbewohner ihrer Hausgemeinschaft zu beten. Man kennt sich, hält zusammen, und da die wenigsten Wohnungen eigene Gärten haben, trifft man sich an den zentralen Plätzen zum "Ratschen" und Spielen.

#### Von Sushi über Botti Kabab zu kreolischen Nudeln

Das bunte Miteinander von Multikulti-International des Viertels schlägt sich auch in der Vielfalt der Gastronomiebetriebe nieder: Von türkisch über äthiopisch, italienisch, griechisch, französisch und karibisch bis zu thailändisch, japanisch, spanisch und vietnamesisch sind alle Geschmacksrichtungen vertreten.

www.westendonline.info

### Multikulturelles Miteinander

Der Duft von Mokka, schwarzem Tee und frischem Fladenbrot liegt in der Luft, die Verkäuferin am Gemüsestand wechselt je nach Kundschaft fließend zwischen türkisch und bayerisch. Der Charme des orientalisch-bajuwarischen Mikrokosmos im südlichen Bahnhofsviertel weckt Urlaubsgefühle. Zwischen türkischen Läden und arabischen Schriftzeichen glaubt man sich gerne auf einem orientalischen Bazar.

Im Viertel zwischen dem Westend und dem Münchner Hauptbahnhof steigen seit dem 19. Jahrhundert Reisende in den umliegenden Hotels ab, und seit den 1960er Jahren siedelten sich hier viele Einwohner mit südeuropäischen Wurzeln an. Ihre Vorfahren kamen als sogenannte "Gastarbeiter" am Bahnhof an, um im "Wirtschaftswunderland" der 1950er und 60er Jahre neue Perspektiven und bessere Lebensbedingungen zu finden.

Die Einwanderer haben sich im Viertel ein Zuhause geschaffen. Die Goethestraße erinnert mit ihren türkischen Supermärkten und Schnellrestaurants, Friseurläden und Hochzeitsboutiquen an einen türkischen Bazar. In der Schillerstraße eröffnen sich dem Besucher arabische Welten, die Senefelder Straße ist irakisch geprägt und in der Kolpingstraße reihen sich pakis-



Deutsches Theater

tanische, nordindische und afghanische Firmen aneinander.

Das Leben und Arbeiten der vielen verschiedene Kulturen auf engstem Raum funktioniert hier: Man spricht und scherzt miteinander und pflegt sowohl die eigenen, als auch die deutschen und bayerischen Traditionen. Sichtbares Symbol



Orientalische Köstlichkeiten

hierfür ist ein Weihnachtsbaum, den die Anwohner iedes Jahr am ersten Advent in der Goethestraße gemeinsam aufstellen und schmücken. Der Stadtteilverein "Südliches Bahnhofsviertel e.V." kümmert sich darum, dass das Viertel lebenswert bleibt und seinen besonderen Charakter und seine Vielfalt behält.

Kulturelles Zentrum seit Ende des 19. Jahrhunderts ist das Deutsche Theater zwischen Schwanthaler- und Landwehrstraße. Seit dem großen Erfolg des Broadway-Musicals "West Side Story" 1961 stehen vor allem internationale Musicalproduktionen auf dem Programm, aber auch Shows, Operetten und Konzerte, In der Faschingszeit verwandelt sich das Theater iedes Jahr in

das größte Ballhaus Münchens und veranstaltet rauschende Feste.

#### www.deutsches-theater.de

Einen stimmigen Abschluss des Viertels bildet am Ende der Landwehrstraße, direkt neben dem Eingang zum Oktoberfestgelände, die imposante St. Paulskirche. Sie bietet neben Gottesdiensten in kroatischer Sprache und Kunst-Gottesdiensten auch solche für die schwul-lesbische Community an und baut auf diese Weise Brücken zwischen den hier lebenden Menschen, Religionen und Kulturen.

Zur Orientierung beachten Sie bitte den Übersichtsplan auf den Seiten 38/39 und den ausfaltbaren Stadtplan im Umschlag.

## **Rund um Schloss** Nymphenburg...



Schloss Nymphenburg

#### **Romantik Royal**

Schloss Nymphenburg, 25. August 1845: Kurz nach Mitternacht ertönt der ersehnte Schrei. Der Thronfolger ist geboren: Otto Friedrich Wilhelm Ludwig. Noch heute kennt ieder den späteren König Ludwig II., seine Märchenschlösser und sein tragisches Schicksal. Das grünseiden ausgestattete Geburtszimmer von Ludwig II. gehört zu den Highlights der zu besichtigenden Räume im Schloss, in dem noch heute der Chef des Hauses Wittelsbach lebt.

Die Entstehung des Schlosses ist so romantisch wie sein Name: Nymphenburg. Jahrelang blieb die Ehe des Kurfürsten Ferdinand Maria kinderlos, bis endlich ein Sohn zur Welt kam. Zum Dank gab der Kurfürst für

seine Frau Henriette Adelaide von Savoyen 1664 das Schloss vor den Toren Münchens in Auftrag. Die berühmtesten Architekten, Bildhauer, Stuckateure und Maler arbeiteten an seiner Verwirklichung. Der ursprüngliche Barockbau wurde dem Zeitaeist entsprechend im Rokoko und Klassizismus immer wieder verändert. Die bekanntesten Räume sind, neben dem Geburtszimmer von Ludwia II., der über drei Geschosse reichende Steinerne Saal und die Schönheitengalerie von König Ludwig I. Hier hängt unter anderem ein Bildnis seiner legendären Geliebten Lola Montez.

#### Grün und Gloria

Um einen Gesamteindruck vom Schloss zu bekommen, nähert man sich am besten von Osten:

Zwei schattige Auffahrtsalleen umrahmen den Nymphenburger Kanal. Mit der Rondellbebauung vor dem Haupttrakt. die zu ihrer Zeit als architektonische Sensation galt, und der Brunnenanlage ergibt sich ein eindrucksvolles Gesamtkunstwerk. Besonders im Licht der Abendsonne, wenn sogar der Sprühregen der Fontäne golden schimmert, ist der Blick auf das Schloss bezaubernd.

Schreitet man auf der Freitreppe hinunter zu den Gartenanlagen im französischen Stil, fühlt man sich auch in T-Shirt und Jeans wie eine Prinzessin. Oder ein Prinz. Nach dem Lustwandeln durch die streng geometrische Anlage kann man sich im anschließenden englischen Landschaftspark genüsslich verlaufen. Mit seinen Bachläufen, Kanälen, Kaskaden und Brücken, den

Seen, Statuen und den Parkschlösschen wirkt er wie ein verwunschener Märchenwald. Wer das noch nicht romantisch genug findet, setzt mit einer Gondelfahrt auf dem Mittelkanal des Schlossparks wie zu Zeiten der Kurfürsten noch ein Highlight drauf.

#### **Barock und Bewegung**

Bereits seit 1792 ist der Nymphenburger Schlosspark für das Volk geöffnet. 1972 fanden hier die Olympia-Wettbewerbe im Dressurreiten vor wahrhaft königlicher Kulisse statt. Sportlich geht es, vor allem im Winter, auch heute noch zu, wenn sich auf dem zugefrorenen Kanal die Fisstockschützen messen und die Schlittschuhfahrer auf den Parkseen ihre Runden drehen.

www.schloss-nymphenburg.de

Gondelfahrt auf dem Nymphenburger Kanal



#### Rund um Schloss Nymphenburg...

(Fortsetzung von S. 65)



#### Im Namen der Rose

Geradezu märchenhaft ist die bunte Blütenfülle im Botanischen Garten Münchens. Besonders zur Rosenblüte ist der Duft, der den Garten durchzieht, betörend. Insektenaesumm und Voaelaezwitscher erfüllen die Luft, Frösche und Kröten tummeln sich in den Teichen zwischen Seerosen und Wasserlilien. Durchwandert man das grüne Paradies, führt es quasi rund um die Welt. Sich ausreichend Zeit zu nehmen, wäre empfehlenswert: Immerhin umfasst der Botanische Garten über 21 Hektar und zeigt rund 14.000 verschiedene Pflanzenarten. Palmen, Orchideen, Kakteen und bunte Schmetterlinge in den Gewächshäusern lassen die Besucherinnen und Besucher auch im Winter sommerliche Momente erleben.

Schon seit 1812 gibt es einen Botanischen Garten in München. Zunächst befand er sich zwischen dem Stachus und dem Hauptbahnhof. Heute trägt diese Parkanlage den Namen Alter Botanischer Garten. Bald wurde es in der Innenstadt jedoch zu eng. Der neue Botanische Garten wurde 1914 in Nymphenburg angelegt. Er erfreut nicht nur ieden, der ins große Grün eintauchen will, sondern ist auch ein bedeutender Studienort für Gärtner und Wissenschaftler. Regelmäßige Führungen, Lesungen, Vorträge und Sonderausstellungen bieten detailliertes und überraschendes Wissen rund um das Thema Pflanzen.

Der Botanische Garten schmiegt sich an die Nordflanke des Nymphenburger Schlossparks und kann über einen versteckten Hintereingang auch direkt von dort aus betreten werden. www.botmuc.de

#### Bruno der Bär und mehr

2006 hielt der Braunbär Bruno, alias JJ1, Bayern wochenlang in Atem. Ihm ist im Museum Mensch und Natur ein eigener Ausstellungsraum gewidmet. "Naturkunde als Erlebnis" lautet das Motto des Museums. Original exponate von mikroskopisch klein bis beeindruckend groß, naturgetreue Nachbildungen und viele interaktive Stationen erlauben spannende Einblicke in die Geschichte unserer Erde und des Lebens, aber auch in die Natur des Menschen als Teil seiner Umwelt. Kinder zeigen beim Besuch des Museums die allergrößte Ausdauer: Sie hören, was der Urvogel Archaeoptervx erzählt: erleben wie das Gehirn funktioniert; erfahren, warum die Dinosaurier verschwunden sind und raten. welches Tier am schnellsten läuft - auf sinnliche und spie-

Bär Bruno, Museum Mensch und Natur



lerische Weise erkunden sie die Geheimnisse der Natur. Ergänzt wird das Angebot des Museums durch regelmäßige Sonderausstellungen und ein breites museumspädagogisches Programm. Für die anschließende Stärkung steht ein eigener Raum zur Verfügung, wo, in guter Münchner Biergarten-Tradition, die mitgebrachte Brotzeit verspeist werden kann. Ein Museumscafé mit einem hübschen Innenhof gibt es auch. Im Hintergrund hört man nur das Quaken der Enten aus dem Schlosspark.

#### Weitere Museen im Schloss und im Schlossrondell

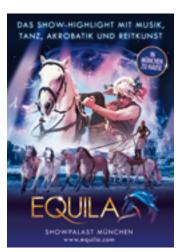
- Marstallmuseum: Prunkschlitten, Pferdewägen und Sattelzeug aus der Zeit der bayerischen Kurfürsten und Könige www.schloss-nymphenburg.de
- Museum "Nymphenburger Porzellan": über 1.000 Exponate (Sammlung Bäuml) präsentieren 200 Jahre Geschichte der weltweit renommierten Porzellanmanufaktur Nymphenburg. Paradestücke sind die Figuren der Commedia dell'arte von Franz A. Bustelli www.schloss-nymphenburg.de
- Erwin-von-Kreibig-Museum Arbeiten des Schwabinger Künstlers (1904-1961) und Wechselausstellungen bekannter regionaler Künstler. www.kreibig-museum.com

# Pferde und andere Stärken im Norden...



Der erst Ende 2017 eröffnete Showpalast München in nächster Nähe zur Allianz Arena zeigt die Pferdeshow EQUILA. Die BMW Welt, das Erlebnisund Auslieferungszentrum des Auto-

bauers liefert an manchen Tagen schon einmal bis zu 34.000 PS aus. Ihre futuristische Architektur steht in einem spannenden Dialog mit der luftigleichten Dachkonstruktion des gegenüberliegenden Olympiaparks von 1972, bis heute ein Ort der starken Erlebnisse in puncto Freizeit, Konzerte, Festivals und Sportereignisse.



EQUILA im Showpalast München

Das moderne und von der Natur inspirierte Design des Showpalast München wurde von den Berliner Architekten des Büro GRAFT entworfen. Das Theater bietet Platz für rund 1700 Zuschauer. Auf der Bühne erwartet den Besucher EQUILA, eine spektakuläre Show aus Reitkunst, Tanz- und Akrobatikeinlagen und einer eigens für die Show komponierten Musik, Besondere Licht- und Soundeffekte heben die Grenzen zwischen dem Publikum und dem Geschehen auf der Bühne auf. Im Sommer 2018 eröffnete auf dem Gelände zusätzlich die Pferde-Erlebniswelt EQUILALAND. Hier lernen große und kleine Besucherinnen und

Besucher spielerisch alles über Pferde und haben die Möglichkeit, auf Entdeckungstour zu gehen. Der Showpalast München und das EQUILALAND sind, wie auch die Allianz Arena, über die Haltestelle der U6 in Fröttmaning vom Marienplatz aus in einer Viertelstunde zu erreichen.

### www.equila.com

Das Lenkrad zittert, der Motor dröhnt, Sekunden später kommt der Fahrer auf regennasser Fahrbahn vom Kurs ab, mäht die Pylonen am Straßenrand nieder und streift die Bande. Die Karosserie schlägt Funken, das Fahrzeug steigt auf, überschlägt sich und kommt auf den Rädern zum Stehen... "Jetzt lass' mich mal...!", iubelt eine semmelblonde Fünfjährige und nimmt den Platz ihres Vaters im Cockpit ein. Und weiter geht die wilde Fahrt am neuen voll-immersiven Fahrsimulator in der Münchner BMW Welt. Jedem Gast, ob Jung oder Alt, wird hier die Möglichkeit eröffnet, die Fahrt in einem "echten" BMW am eigenen Leib zu spüren. Er lässt die Besucher die Kräfte des Fahrzeugs spüren während sie in den Sitz gepresst oder durchgeschüttelt werden.

Durch Absperrkordeln auf vornehme Distanz gebracht, empfängt gleich nebenan ein Rolls Royce mit Ledersitzen und Armaturen aus Mimosenholz, seine Bewunderer. Im Rahmen



BMW Welt und Olympiaturm

einer BMW-Gruppenführung bietet sich exklusiv die Möglichkeit, hinter die Kordel zu treten und Details zu erfahren über die noble Marke, deren Bezüge aus dem Leder von alpenländischen Weideochsen gefertigt werden. Der Guide berichtet. dass Kundenwünsche, wie die Verbauung von Holz aus dem eigenen Garten bis hin zu Farbkreationen wie "glasierter Apfel" gerne erfüllt werden. Während die beiden Shops und eine kulinarische Erlebnisfahrt in die Gastronomie in der BMW Welt allen offen stehen, kommt man mit dem Firmen-Guide an Orte, die für den normalen Besucher nicht zugänglich sind. Auch die Dramaturgie der Auslieferung der Neuwägen an die Kunden wird in allen ihren Stationen ausgiebig erläutert: Vom Waschen und Polieren bis hin zur oft selig-tränenreichen

### Pferde und andere Stärken im Norden...

(Fortsetzung von S. 69)



und dabei nahezu staubfreien ersten Begegnung mit dem neuen Gefährt im Bereich der sogenannten "Premiere", wo von Montag bis Freitag in Spitzenzeiten bis zu 170 Autos ausgeliefert werden.

Auf alle Details der rund einstündigen Führung mit vielen Fakten zur Geschichte, der Architektur und den Abläufen in der BMW Welt kann hier nicht eingegangen werden. Nur soviel: Am Ende ist unter anderem aufgeräumt mit allen möglichen falschen Anekdoten über die Herkunft des Marken-Logos, man kennt den Preis für das Basis Modell eines Rolls Royce inklusive der zwei obligatorischen Regenschirme und erhält auch Antwort auf die Frage, was ein 3.000 Meter hoher Berg mit dem Lager der BMW Welt gemeinsam hat. Vor Ort kann man seinen Traum-BMW auch stundenweise buchen.

- Erlebnistouren bei BMW
- BMW Welt, BMW Werk und BMW Museum
- · Vorherige Führungsanmeldungen sind grundsätzlich empfehlenswert!

**BMW Welt Info Service** tägl. 8 bis 22 Uhr unter Tel. +49 89 12 501 60 01 info@bmw-welt.com www.bmw-welt.com

### **Olympic Spirit**

Immer wieder kehren Olympische Organisationskommitées nach München zurück, auf der Suche nach dem Erfolgsrezept des Olympiaparks von 1972. zuletzt mit Vertretern aus Brasilien und Tokio. Denn, das lässt sich ohne Übertreibung sagen, der Olympiapark München ist weltweit ein Musterbeispiel für die gelungene Nachnutzung einer olympischen Spielstätte. Das von der hügeligen Voralpenlandschaft inspirierte

weitläufige Parkgelände, auf welches man von der rund 185 Meter hohen Plattform des Olympiaturms herabblickt, lässt sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad durchstreifen, Ganz gemütlich geht es im Rahmen einer Führung mit der kleinen Parkeisenbahn durch die Anlage.

Je nach Abenteuerlust ist es auch möglich, sich an eine Zeltdach-Tour über das Dach des Olympiastadions zu wagen und diese fakultativ mit einem Flying Fox Flug über die Arena oder mit Abseilen ins 40 Meter tiefer gelegene Stadion abzuschließen. Hoch über dem Olympiasee ragt der auf den Trümmern des Zweiten Weltkriegs angelegte Olympiaberg auf. Die Olympia-Alm, der höchstgelegene Biergarten der Stadt, sorgt dort sommers wie winters für Auftrieb und für die Möglichkeit, den Konzerten von Welt-Stars im Olympiastadion spontan und kostenlos zu lauschen.

Zeltdach-Tour, Olympiastadion



Der Erinnerungsort "Einschnitt" informiert in einem Pavillon multimedial über die zwölf Opfer und die zeitgeschichtlichen Hintergründe des Olympia-Attentats von 1972. Der Gedenkraum wurde 2017 zum 45. Jahrestag der Geiselnahme im Beisein der Angehörigen und der Staatsoberhäupter Israels und Deutschlands eröffnet. Im Mittelpunkt stehen die Biografien der elf israelischen Sportler und des deutschen Polizisten, die bei dem Attentat getötet wurden. Den zwölf Opfern soll hier ein Gesicht gegeben werden. Die Spielstätten von 1972, das Olympiastadion und die Olympiahalle, werden nach wie vor ganzjährig bespielt. Mit Sealife und den Präsentationen im Ausstellungssommer verfügt der Park über zwei weitere Attraktionen. Für ein spontanes Bad in der Olympia-Schwimmhalle muss der Freizeitsportler heute nicht mehr weltrekordverdächtig schwimmen wie Mark Spitz. Der siebenfache Goldmedaillengewinner der Sommerspiele von 1972 ist der Stätte seiner Erfolge, wie viele andere Olympioniken von damals, bis heute treu verbunden. www.olympiapark.de

Gegen Vorlage einer Eintrittskarte vom "Sealife" erhalten Erwachsene 1 € und Kinder & Jugendliche 0.50 € Rabatt auf den regulären Eintrittspreis des Olympiaturms.

# **Unbekanntes** München...

Es lohnt sich, ein paar Tage länger zu bleiben...

### **Nobles Bogenhausen**

Der Park der Maximiliansanlagen säumt die Isar nördlich und südlich des Friedensengels. Unterhalb des Friedensengels, in der Unterführung des Fußgänger- und Fahrradweges am Fluss, haben sich einige der begabtesten Spraver der Stadt mit ihren Graffitis verewigt. Durchwandert man den Park vom Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtags aus, in nördlicher Richtung, stößt man an der Maria-Theresia-Straße auf ein Denkmal Ludwigs II. Es erinnert daran,



Friedensengel



Monacensia im Hildebrandhaus



Spaziergang im Park

dass der Monarch an dieser Stelle einst ein Festspielhaus für den Komponisten Richard Wagner errichten lassen wollte. Zahlreiche Villen aus der Gründerzeit sind an dieser Straße gelegen, darunter auch die Villa des Bildhauers Adolf von Hildebrand, in der die Bibliothek Monacensia untergebracht ist. Bis heute hat sie ungefähr 150.000 Bücher von Münchner Autorinnen und Autoren und über München zusammengetragen. Die Dauerausstellung über das literarische München und den Schriftsteller Thomas Mann ist öffentlich zugänglich. U4/U5, Tram17/19, Bus 100 Max-Weber-Platz Nach Bogenhausen folgen flussaufwärts die Stadtteile Haidhausen, Au und Giesing.

### **Bodenständiges Giesing**

Das Viertel war einst hauptsächlich von Handwerkern und Tagelöhnern bewohnt. In mancher Seitengasse fühlt man sich in diese Zeit zurückversetzt: Einstöckige Häuschen schmiegen sich aneinander, die Vorgärten geschmückt mit bunten Stauden und Blumentöpfen, Oben, vom "Giesinger Berg" her, schlagen die Glocken der neogotischen Backsteinkirche Heilig-Kreuz. Den Part des traditionellen "Kirchwirts" im ehemaligen Arbeiterviertel spielt seit 2014 die Giesinger Biermanufaktur im Stil einer klassischen Stadtteilbrauerei. Noch vor wenigen Jahren wurde das Bier hier in einer Hinterhofgarage gebraut. Inzwischen können Jung und

(Fortsetzung von S. 73)

Alt aus München und der Welt das Bier bei einer bayerischen Brotzeit mit direktem Blick auf die Braustätte entweder auf der Terrasse oder im Bräustüberl verkosten. U2/U7, Bus 148/X30, Tram 15/25/N27 Silberhornstraße

Ein weiterer wichtiger Identifikationsfaktor im Viertel ist der Fußball. Nicht nur Fußball-Legende Franz Beckenbauer ist ein waschechter Giesinger, auch die beiden Münchner Traditionsvereine haben hier ihre Heimat, die "Sechzger" TSV 1860 München im Grünwalder Stadion und der FC Bayern-München mit seinem Trainingsgelände an der Säbener Straße (Tram 15/25/N2).

### **Tipp**

Ein Lesetipp ist der Krimi "Killing Giesing" des Münchner Autoren Friedrich Ani.



Häuschen in Giesing

Der Städtische Rosen-Schaugarten ist von April bis September mit seiner bunten Blütenpracht der ideale Ort zum Ausspannen.
Sachsenstraße 2 (Nähe Schyrenbad)
U1/U2/U7 Kolumbusplatz

Das **MVG-Museum** mit seinen historischen Straßenbahnen



MVG-Museum



Schloss Blutenburg

gehört eigentlich schon zu Ramersdorf und ist jeden Monat an zwei Sonntagen geöffnet. Ständlerstraße 20 Tram 17 Schwanseestraße, Bus 139/145 Ständlerstraße www.mvg.de/museum

### Wege im Westen

Schloss **Blutenburg** liegt im Münchner Westen, im Ortsteil Obermenzing. Die ehemalige Wasserburg wurde im 15. Jh. von Herzog Sigismund erweitert. Er hatte sich strikt vorgenommen, sein Leben dort "mit schönen Frauen und weißen Tauben" zu verbringen. Die Kapelle der Burg ist ein spätgotisches Kleinod. Bibliophile werden in den Räumen der Internationalen Jugendbibliothek fündig oder wandeln durch das Michael-Ende-Museum, Auch ein Spaziergang an der Würm mit Einkehr in der Schlossschänke der

Blutenburg sind zu empfehlen. Seldweg 15, 81247 München, Metrobus 56, Bus 143/160 Schloss Blutenburg www.blutenburg.de

In der Nähe von Schloss Nymphenburg und Botanischem Garten liegt das private Museum Peter Gehring, das nur sonntags geöffnet ist. Zu sehen sind kleine Bronzeskulpturen, Papierreliefs, Bilder, Zeichnungen, Fotos von Bauwerken, sowie ein Skulpturengarten mit Großplastiken des vielseitigen Künstlers und Architekten Peter Gehring (1954 - 2001). Haus und Gartenanlage stehen unter Denkmalschutz und bilden mit dem Museum ein spannendes Gesamtkunstwerk. Im Eichgehölz 15 80997 München Gruppenbesichtigungen nur nach Voranmeldung Tram 17 Amalienburgstraße www.museum-peter-gehring.com

Münchner Feste im Laufe des Jahres

München ohne Feste? Das wäre ja wie Bayern ohne Dirndl und Lederhosen! Gefeiert wird in München zu allen Jahreszeiten...

Das Frühlingsfest (26.04. – 12.05.19) auf der Theresienwiese ist längst eine beliebte Alternative zur "großen Schwester" Oktoberfest geworden.

Noch im Verlauf des Frühlingsfests kommt die **Maidult** (27.04. – 05.05.19) hinzu. Ein Bummel durch die Stände auf dem Mariahilfplatz im Stadtteil Au lässt Sammlerherzen höher schlagen: Im Angebot sind Antiquitäten, Kurioses, Geschirr, Bücher, Kunst, Kleidung, Tand und vieles mehr. Die Dult findet als Jakobidult und Kirchweihdult auch im Sommer und Herbst eines jeden Jahres statt.

Beim **Stadtgründungsfest** (15.06. – 16.06.19) locken eine Musikbühne sowie Stände mit Münchner Schmankerln und



Auer Dult Haferl



Glasierte Äpfel





einer Leistungsschau der Münchner Handwerksinnung vom Marienplatz bis zum Odeonsplatz ins Zentrum der Landeshauptstadt.

Das Magdalenenfest (06. – 21.07.19) im Hirschgarten ist eine "kleine Dult" mit Fahrgeschäften und Gastronomie, in nächster Nähe zum größten Biergarten der Stadt.

Das **Friedensengelfest** (voraussichtl. 25. – 28.07.19) lockt Trachtlerinnen und Trachtler ebenso wie "zivile" Gäste aus nah und fern.

An den Ständen der **Jakobidult** (27.07. – 04.08.19) kann man ausgiebig stöbern, shoppen und genießen.

Das **Oktoberfest** (21.09. – 06.10.19) mit dem Einzug der Wiesnwirte (21.09.19) und dem Trachten- und Schützenzug (22.09.19) ist der Höhepunkt des Herbstes 2018, dem dann noch die **Kirchweihdult** (19.10. – 27.10.19) folgt.

Foto: Christian Kasper

### Münchner Feste im Laufe des Jahres

(Fortsetzung von S. 77)

Der Jahreskreis vom fröhlichen zum besinnlichen Feiern schließt sich mit der Eröffnung des Münchner Christkindlmarkts (27.11. – 24.12.19) auf dem Marienplatz und zahlreicher weiterer Weihnachtsmärkte in den Stadtvierteln.

Aber auch auf den Straßen wird gefeiert. Zweimal im Jahr lädt Corso Leopold/
Streetlife (25.05. – 26.05.19 und 07. – 08.09.19) auf der Leopoldstraße zum autofreien Bummeln ein, mit einem Kinder- und Kulturprogramm, mit Straßenkünstlern, Kabarettisten und Diskussionsforen zu Umweltthemen.

Große Paraden gibt es anlässlich des St. Patrick's Day (17.03.19) und des Christopher Street Day (13.07.19, Polit-Parade und Straßenfest). Das **Tollwood Festival** findet zweimal im Jahr im Sommer und im Winter statt und gilt als "Urmutter der Streetfood Bewegung": Neben seinem reichen Konzert- und Kulturprogramm stehen auch internationale Köstlichkeiten im Angebot, mittlerweile an rund fünfzig Essensständen in fast



Christopher Street Day





Beim Trachten- und Schützenzug, Oktoberfest

hundert Prozent Bioqualität. Mehr als siebzig Prozent aller kulturellen Veranstaltungen können kostenlos besucht werden.

### **Terminübersicht**

St. Patrick's Day Parade 17.03.19

Frühlingsfest 26.04. – 12.05.19

Maidult

27.04. - 05.05.19

Corso Leopold/Streetlife

25. – 26.05.19 und 07. – 08.09.19

Stadtgründungsfest 15.06. – 16.06.19

**Tollwood Sommerfestival 2019**26.06. – 21.07.19

### Magdalenenfest

06. - 21.07.19

**Christopher Street Day** 13.07.19

Friedensengelfest 25. – 28.07.19

**Jakobidult** 27.07. – 04.08.19

Oktoberfest 21.09. – 06.10.19

Einzug der Wiesnwirte 21.09.19

Trachten- und Schützenzug 22.09.19

Kirchweihdult 19.10. – 27.10.19

Münchner Christkindlmarkt 27.11. – 24.12.19

Tollwood

Winterfestival 2019 Ende Nov. – 31.12.19

# Kulturkalender

### Auswahl

bis 01.09.19 Ausstellung: Friedrich von Borries Politics of Design. Design of Politics www.pinakothek.de bis 29.12.19 Ausstellung: Migration bewegt die Stadt. Perspektive wechseln. www.muenchner-stadtmuseum.de 01.01 - 31.12.19Ausstellung: Reflex Bauhaus 40 Objects -5 Conversations www.pinakothek.de 01.02. - 30.06.19Ausstellung: Samurai - Pracht des japanischen Rittertums www.kunsthalle-muc.de 09.03. - 17.03.19 **Munich Creative Business Week** www.mcbw.de 17.03.19 24. St. Patrick's Day Parade www.muenchen.de (bitte Suchwort eingeben) 17.04. - 21.07.19 Ausstellung: Utrecht, Caravaggio und Europa. 1600 - 1630 www.pinakothek.de ab Mai 2019 Ausstellung: Kosmos Kaffee www.deutsches-museum.de 04.05.19 Event: Lange Nacht der Musik www.muenchner.de 16. - 25.05.19Dance Festival www.dance-muenchen.de 08. - 09.06.19Musikevent:

Rockavaria

www.rockavaria.de

WIR SPIELEN UNTER DIE HAUT

Anzeige

2706 06 07 10

17. - 23.11.19

Rundfunk orchester

### **SONNTAGSKONZERTE**

Oper und Musiktheater konzertant

### MITTWOCHS UM HALB ACHT

**Moderierte Themenkonzerte** 

**UND MEHR...** 

**RUNDFUNKORCHESTER.DE** 

27 Eilmfoot Münchon



27.06. – 06.07.19	www.filmfest-muenchen.de
27.06. – 31.07.19	Opernfestspiele www.staatsoper.de
13.07.19	CSD (Christopher Street Day) www.csdmuenchen.de
13. – 14.07.19	Klassik am Odeonsplatz www.klassik-am-odeonsplatz.de
12. – 20.10.19	Konzerte, Führungen: Residenzwoche München www.residenzwoche.de
16. – 20.10.19	Highlights – Internationale Kunst- messe München www.munichhighlights.com
19.10.19	Event: Lange Nacht der Münchner Museen www.muenchner.de
25.10.19 – 02.02.20	Ausstellung:

Anthonis van Dyck (1599 – 1641)

39. Internationales Festival

der Filmhochschule München

www.filmschoolfest-munich.de

www.pinakothek.de

# Geschichte verpflichtet

### Der Nationalsozialismus in München





NS-Dokumentationszentrum München

München war 1919/20 der Gründungsort der NSDAP und bis 1945 Sitz ihrer Reichsleitung. Hier begann die politische Laufbahn von Adolf Hitler und anderen maßgeblichen Akteuren des NS-Regimes. Ab 1935 trug München den Titel "Hauptstadt der Bewegung" Die Stadt München ist sich daher ihrer besonderen Verpflichtung bewusst, aktiv an die Jahre des Nationalsozialismus und an seine Verbrechen zu erinnern.

Besucherinnen und Besucher können sich vor Ort in Ausstellungen und Gedenkstätten über die NS-Zeit informieren. Auch Führungen und Apps zum Thema stehen Interessierten zur Verfügung.

Das NS-Dokumentationszentrum München erklärt den Nationalsozialismus am historischen Ort, am Münchner Königsplatz, wo sich das weitläufige Parteizentrum mit dem Hauptsitz der NSDAP befand. Die deutsch-englische Dauerausstellung dokumentiert umfassend Entstehung, Auswirkungen und Folgen des Nationalsozialismus. Zum Angebot gehören auch Mediaguides in zehn Sprachen, ein digitales Lernforum mit interaktiven Medienstationen sowie Rundgänge und Seminare für Schulklassen und Gruppen. www.ns-dokuzentrummuenchen.de

Die Dauerausstellung "Nationalsozialismus in München" im Münchner Stadtmuseum zeigt München als Ausgangsort der Entstehung des Nationalsozialismus und als Parteizentrum, Münchens Verflechtung als Kunst- und Feststadt bei der ästhetischen Programmierung und Verharmlosung des NS-Regimes wird ebenso thematisiert, wie die Bedeu-



Ausstellungsplakat "Nationalsozialismus in München"

tung der Stadt als Medien- und Rüstungsstandort.

Das Jüdische Museum ist eine Einrichtung der Landeshauptstadt München und versteht sich als Ort der offenen Diskussion. Ziel ist, die gesamte Vielfalt jüdischer Geschichte, Kunst und Kultur - einschließlich der aktuellen Situation iüdischen Lebens - zu thematisieren. Die Auseinandersetzung mit der Schoa und ihren Auswirkungen auf alle Ebenen jüdischen Lebens spiegelt sich im Museum vielfältig wider, ohne jedoch den Holocaust ins alleinige Zentrum zu stellen.

Die KZ-Gedenkstätte Dachau: Wenige Wochen nachdem Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt worden war, wurde in Dachau ein Konzentrationslager für politische Gefangene errichtet. Es diente als Modell für alle späteren Konzentrationslager. Die KZ-Gedenkstätte wurde im Jahr 1965 auf Initiative und nach den Plänen der überlebenden Häftlinge. die sich im "Comité International de Dachau" zusammenschlossen, mit Unterstützung des Freistaats Bayern errichtet. Seit 2003 gibt es die Dauerausstellung zur Geschichte des Konzentrationslagers Dachau mit dem Leitmotiv "Der Weg der Häftlinge".

Die DenkStätte Weiße Rose im Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München ist ein zentraler Erinnerungsort zur Geschichte des studentischen Widerstands der Weißen Rose.

Die Dauerausstellung bietet einen umfassenden Blick auf die Geschichte der Weißen



Bodendenkmal "Weiße Rose"

Rose und stellt ihren Widerstand in den Kontext von NS-Terrorherrschaft und verbrecherischem Kriea. www.weisse-rose-stiftung.de

### Führungsangebote

- Stattreisen München e.V. Rundgänge: "Nationalsozialismus und Widerstand"und "Jüdisches Leben in München" (nur auf Deutsch) www.stattreisen-muenchen.de
- München Tourismus Stadtführungen für Gruppen Rundgänge: München Hauptstadt der Bewegung, Nationalsozialismus und Widerstand und "Jüdisches Leben in München" www.einfach-muenchen.de

### Apps

- . "Orte Erinnern" / "Sites in mind" (deutsch / englisch)
- Memory Loops: ein Hörkunst werk von Michaela Melian www.memoryloops.net

# Sprühen vor Lust - Graffiti, Urban **Art und Street Art**



Museum of Urban and Contemporary Art (MUCA), Fassadengestaltung von "Stohead"

### Believe it or not: München war Vorreiter der deutschen Graffiti-Szene.

Als die Welle zu Beginn der 1980er Jahre von New York aus auf den Kontinent überschwappte, legten die Münchner noch vor den Berlinern los. In der damals größten Hall of Fame Europas, auf dem Flohmarktgelände an der Dachauer Straße, verewigten sich einige der auch heute noch bedeutendsten Akteure der internationalen Graffiti-Szene. In einer Nacht- und Nebelaktion entstand 1985 auf einem

Abstellgleis der Münchner S-Bahn der erste "Wholetrain" Europas, ein von oben bis unten mit Graffiti besprühter Zug. Mit von der Partie war der Schüler Matthias Köhler, der heute unter seinem Künstlernamen "Loomit" zu den Lokalmatadoren der Münchner Szene zählt. Die hohe Geldstrafe, zu der er verurteilt wurde, hat er inzwischen wohl verschmerzt. Loomit bereiste unzählige Länder, um dort Wandbilder, sogenannte "murals" zu hinterlassen und wirkte stilbildend für Graffiti-Künstler weltweit.

Aktuell sind alle Spielarten urbaner Kunst in der Stadt anzutreffen. Auch die Größen der Street Art-Szene haben München für sich und ihre künstlerisch-gesellschaftskritischen Statements entdeckt. Großformatige Wandbilder der Amerikaner Shepard Fairey und SKULLPHONE und des spanischen Künstlers ESCIF finden sich an den Fassaden der Gebäude Landshuter Allee 54, Dachauer Str. 90 und Paul-Heyse-Str. 20.

Das erste deutsche Museum für urbane Kunst MUCA (www.muca.eu) im Stadtzentrum bietet nicht nur bereits gefeierten Künstlern, sondern auch dem Experiment eine Plattform. Die Fassade wurde von dem renommierten Street Art-Künstler Stohead gestaltet und damit selbst zum Kunstobiekt.

### Graffiti in München: Die Top 5 "Halls of Fame"

- Graffiti Galerie beim Friedensengel
- Graffiti Galerie unter der Donnersbergerbrücke
- · Graffiti Galerie unter der Brudermühlbrücke
- Urban Art auf dem Gelände der Kultfabrik
- Graffiti Hall of Fame: Tumblinger Straße und Alter Viehhof

### Führungen:

www.streetarttour.org www.stattreisen-muenchen.de www.muenchen-safari.de

Street Art in München: www.positive-propaganda.org

Graffitiszene München: www.münchengraffiti.de



Graffiti von "Loomit", Unterführung Ludwigstraße/von-der-Tann-Straße

# Münchner Szene-Zeugen



In München leben umtriebige Menschen, die die Kultur- und Gastro-Szene um frische Ideen bereichern. Wir stellen Ihnen zwei besonders außergewöhnliche Projekte und ihre Macher vor:

Die Szene-Wirtin Sandra Forster (44) ist gebürtige Münchnerin und ihrer Heimat sehr verbunden. Ihr neuester Coup ist der Club "Blitz" Hier hat sie ein Fotografierverbot erlassen.

Was soll das denn, Frau Forster? Ein Club namens Blitz, in dem nicht einmal Selfies erlaubt sind?

SF: "Wir wollen damit vor allem eine Botschaft rüber bringen: Vergesst mal Snapchat, Facebook, Instagram und Co. Im Blitz kann man wild und ausgelassen tanzen und miteinander feiern, ohne



Szene-Wirtin Sandra Forster

sich tags drauf auf irgendwelchen Foren wiederzufinden."

Wer oder was muss sonst noch leider draußen bleiben?

"Das Blitz hat eine sehr demokratische Tür. Hier können 900 Leute miteinander feiern, da sind wir nicht so streng."

Wo gehen Sie hin, wenn Sie selbst mal ausgehen?

"Ich gönne mir öfters einen Besuch der Klassiker, wie zum Beispiel dem Schuhmann's. Essen gehe ich besonders gerne im Restaurant Emiko im Louis Hotel am Viktualienmarkt und einmal im Jahr leiste ich mir einen Abend im Tantris. Sehr sehenswert finde ich die Ausstellungen im Haus der Kunst. Die Kammerspiele besuche ich, weil ich es spannend finde, wie die Einflüsse der Subkultur dort mit einfließen."

Was zeigen Sie Freunden, die Sie in München besuchen kommen?

"Ich lade Freunde gerne auf einen Spaziergang entlang der Isar ein bis in den Englischen Garten. Die flippen oft aus vor Begeisterung."



Daniel Hahns neue Location "Alte Utting" für Café und Kultur

Der Münchner Jungunternehmer **Daniel Hahn** (28) ist ein Zauberer. Er verwandelt museale Mega-Objekte in ungewöhnliche Veranstaltungsorte.

Was soll das denn, Herr Hahn, ein Schiff auf einer Brücke?

DH: "Ja, wir haben eine alte Brücke und einen ausrangierten Ausflugsdampfer zusammengebracht. So ist ein lebendiger neuer Ort im Schlachthofviertel entstanden. Es war kein leichtes Kunststück, die MS Utting vom Ammersee nach München zu überführen und auf die Brücke zu hieven."

Haben Sie nie Angst vor der eigenen Courage?

"Doch, aber ich habe mir damit einen Traum verwirklicht. Sehen Sie, fast jeder Münchner ist in seinem Leben schon einmal mit dem Schiff auf dem Ammersee herum geschippert. Wenn Du an Bord gehst, begibst Du Dich auf eine Zeitreise. So etwas berührt mich sehr."

Und wenn Sie mal von Bord der "Alten Utting" gehen?

"Sehr stimmungsvoll finde ich den Alten Südlichen Friedhof. wo der Erfinder des Oktoberfestes neben berühmten Münchner Künstlern und Baumeistern begraben liegt. Gerne steuere ich auch das Cafe "Gans am Wasser" im Westpark an, das mein Bruder dort eröffnet hat. Mir gefällt auch der Milla Club und zum Essen gehe ich gerne mal in das Nachbarschaftslokal ,Cooperativa' in der Jahnstraße im Glockenbachviertel und dann ziehe ich weiter ins "Valentinstüberl' in der Dreimühlenstraße,"

Alte Utting, Lagerhausstr. 15, Bus 62 / 132 (Haltestelle Lagerhausstraße)



"Trainer hat kein Mensch noch kennt, mir san halt dem Ball nachg'rennt", schrieb der Münchner Maler, Grafiker und aktive Fußballfan Josef Mauder zum Stand dieses

Sports an der Schwelle zum 20. Jahrhundert. Heute kennt man die Trainer sehr wohl, gerade beim FC Bayern München. Der aktuelle Trainer ist der Kroate Niko Kovač, der früher selbst beim FCB gespielt hat.



München und seine Mannschaften! Der TSV 1860 München (die "60er") spielte damals noch in Holzapfelkreuth in der Nähe des Waldfriedhofs, der FC Bayern – mit Strohhüten! – seit 1900 in Schwabing unweit der Leopoldstraße. Unter dem jüdischen Kaufmannssohn Kurt Landauer, der bis heute von allen FCB-Präsidenten die längste Amtszeit innehatte, wurde der Verein von den Nationalsozialisten als "Judenklub" beschimpft und drangsaliert.

1926 wurde das **Stadion an der Grünwalder Straße** fertig.

Es überstand den II. Weltkrieg, 1971 einen Brandanschlag, 1972 einen Orkan und 2012 fand man sogar noch eine 225 Kilo schwere Fliegerbombe im Strafraum, nur eineinhalb Meter tief unter dem Rasen. Über 60 Jahre liegt das erste Spiel mit künstlicher Beleuchtung zurück, zu dem man sich die Scheinwerfer noch von der Bavaria Film auslieh.

Für die Olympiade 1972 wurde das Olympiastadion gebaut und danach zur Heimstätte sowohl der Bayern als auch der 60er. Ein Nachteil war, dass es im Herbst und Winter geradezu zum "Eisschrank" wurde. Ein anscheinend nur im Stadion wahrnehmbarer Wind ließ die Zuschauer frösteln und fegte den Journalisten das Papier

davon. Gleichwohl und völlig zu Recht wurde es im Jahr 2000 bei einer Umfrage zu den fünf wichtigsten deutschen Bauwerken der Nachkriegszeit gewählt. Seit Mai 2017 wächst im Olympiastadion wieder echter Fußballrasen, der aber nur für kleinere Fußballturniere bespielt wird.

### **Fußballstadien**

- Allianz Arena
   Werner-Heisenberg-Allee 25
   www.allianz-arena.com
- Stadion an der Grünwalder Straße Grünwalder Str. 4 www.gruenwalder-stadion.com
- Olympiastadion Spiridon-Louis-Ring 27 www.olympiapark.de

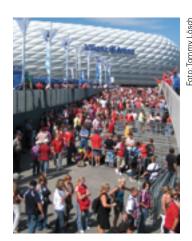


(Fortsetzung von S. 89)

Im nächsten Jahrzehnt werden diese beiden Fußballtempel 100 bzw. 50 Jahre alt. Die Erinnerung an ihre großen Zeiten lohnt einen Besuch. Regelmäßige Führungen gibt es im Olympiapark seit langem.

Auch wenn einstige Legenden wie der FC Wacker München und die Spielvereinigung Unterhaching bisher ebenso wenig wie der TSV 1860 München an frühere Glanzzeiten anknüpfen konnten – der Fußball in München brummt! Die fast schon zur Gewohnheit gewordene FCB-Meisterfeier auf dem Marienplatz lockt 15.000 und mehr Teilnehmer an.

In der Allianz-Arena (Baubeginn 2002, Eröffnung 2005), die für den FCB und die 60er gemeinsam errichtet wurde, haben bis zu 75.000 Zuschauer



Fußballfans

Platz. Sie konnte von Beginn an je nach Spiel in rot, blau oder weiß leuchten – und sogar in noch mehr Farben, wenn, wie zum Champions-League-Finale 2012 geschehen, die farbig leuchtenden Kissen (über 1000, von insgesamt über 2700) mit einer andersfarbigen



FC Bayern Erlebniswelt

Folie aufwendig überklebt wurden. Heute erlauben mehr als 300.000 LED-Lampen zusätzliche Motive und Effekte sowie eine Auswahl aus 16 Millionen Farbtönen. Seit der Saison 2017/18 ist die Arena in Fröttmaning die alleinige Heimat des FCB.

Weitere spannende Fakten erfahren Fans ganzjährig bei einem Blick hinter die Kulissen: Eine geführte Arena-Tour mit Einblicken in die Mannschaftskabine oder den Spielertunnel und ein Besuch des FC Bayern Vereinsmuseums sind immer ein besonderes Erlebnis, Anders als in einem klassischen Fußballmuseum stehen in der FC Bavern Erlebniswelt nicht nur zahlreiche herausragende Exponate wie Pokale, Schuhe und Trikots der großen Bayern-Stars von früher und heute im Mittelpunkt. Die bewegendsten und bedeutendsten Momente der Vereinsgeschichte sind durch zahlreiche multimediale und interaktive Elemente auch emotional nacherlebbar. Vielseitige Gastronomie findet man im Arena Bistro, im Paulaner Fantreff Süd und an etlichen Kiosken.



Foto: "Der Neue Blick auf München" von Rainer Viertlböck

# München am laufenden Meter

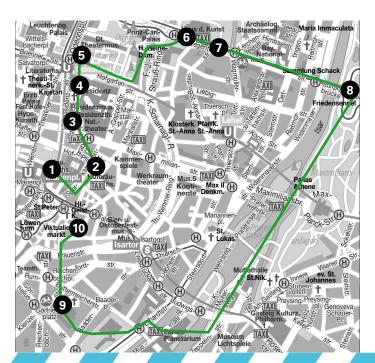


Auf Städtereise in München aber keine Lust, auf das gewohnte Sportprogramm zu verzichten? Freude an ein bisschen Bewegung im Urlaub? Dann Laufschuhe an

und los! Diese zehn Sehenswürdigkeiten lassen sich spielend erlaufen.

Frühmorgens, wenn die Stadt erwacht, findet man sich auf der 6 km langen Genussstrecke in bester Gesellschaft mit anderen Läufern, die sich die frische Morgenluft durch die Lunge strömen lassen:

Vom Zentrum der Stadt, dem 1 Marienplatz aus, geht es zunächst zum 2 Hofbräuhaus, dann weiter guer durch die Innenstadt zu 3 Oper, 4 Residenz und 5 Odeonsplatz. Von dort aus trottet man gemütlich durch den Hofgarten





an der Prinzregentenstraße und dem 6 Haus der Kunst entlang zu den Eisbach-Surfern am Eingang des 7 Englischen Gartens. Anschließend führt die Runde mit Blick auf den 8 Friedensengel über die Isar und flussaufwärts am Ufer entlang nach Süden. Gegen Ende überquert man die Corneliusbrücke in Richtung **9 Gärtnerplatz**. Von hier ist es nicht mehr weit zum Ziel am 10 Viktualienmarkt, wo man sich guten Gewissens eine typisch bayerische Brotzeit gönnen darf.

Sporteln wie die Einheimischen ist auch in anderen Sportarten leicht möglich: Nicht mehr als Badehose und Handtuch benötigt man für einen Sprung in die zahlreichen Badegewässer in und um München oder für einen Besuch der vielen Münchner Frlebnisbäder.

### Geführte Lauftouren:

- Sight-Running München www.muenchen-sightrunning.de
- City-Jogging www.city-jogging.de
- RunMunich www.runmunich.de

Lauf-Events: www.runme.de

Alles rund ums Rad: www.muenchen.de. Suchbegriff "Fahrrad"

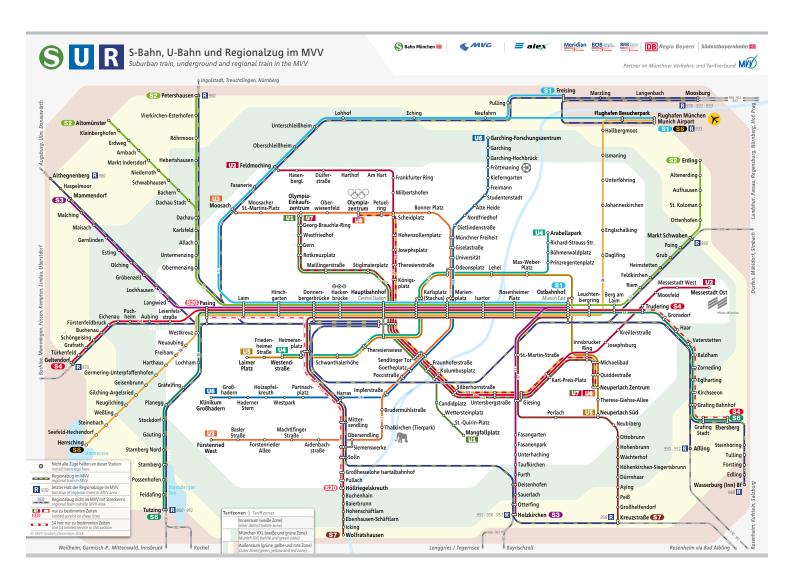
Schwimmen, Klettern & Bouldern:

www.muenchen.de, Suchbegriff "Freizeitkategorien"

München bietet ein ausgebautes Radwegenetz und zahlreiche Anbieter für Radlverleihe und geführte Touren. Trendsportarten wie Klettern & Bouldern sind wegen Münchens Nähe zu den Alpen besonders beliebt, immer verbunden natürlich mit Kaffee und Kuchen oder auch einem Burger in einem der zahlreichen Kletterhallencafes.



# Öffentlicher Nahverkehr



# **Service**



München Tourismus bietet viele Serviceleistungen – persönlich und mehrsprachig – rund um einen München-Besuch.



## Hotelreservierungen in München

### für Einzelreisende und Gruppen

#### Telefonisch

Tel. +49 89 233-96500 Fax +49 89 233-30030 Mo-Fr 9.00 – 17.00 Uhr

#### Schriftlich

München Tourismus Gäste- und Hotelservice Herzog-Wilhelm-Str. 15 80331 München tourismus.gs@muenchen.de tourismus.gruppenreisen@ muenchen.de

### **Tourist-Informationen**

Neu: Den München City Pass und die München Card gibt es an den Tourist-Informationen, online unter www.einfach-muenchen.de und telefonisch unter +49 89 233-96500

- Unabhängige, kompetente und mehrsprachige Beratung
- Vermittlung von Hotelzimmern
- Angebot an verschiedenen Stadtrundfahrten, Stadtrundgängen, Ausflügen ins Umland und zu den bayerischen Schlössern und Seen
- Verkauf von Stadtplänen, Stadtführern und Souvenirs

## Gästeführervermittlung für Gruppen

Qualifizierte Gästeführungen in über 29 Sprachen, zu Fuß oder mit dem Bus. Individuelle Absprache verschiedener Themen möglich!
Tel. +49 89 233-30234 oder 233-30204 tourismus.guides@muenchen.de

Individualtouristen erhalten Informationen zu den Stadtrundgängen in den Tourist-Informationen oder unter +49 89 233-96500

### München barrierefrei

Persönliche Beratung für mobilitätseingeschränkte

und schwerbehinderte Personen an den Tourist-Informationen oder auch unter: www.muenchentourismus-barrierefrei.de

# Öffnungszeiten Tourist-Informationen

### Am Marienplatz im Neuen Rathaus

Mo-Fr 9.30 – 19.30 Uhr Sa 9.00 – 16.00 Uhr So 10.00 – 14.00 Uhr Saisonbedingte Änderungen möglich

### Am Hauptbahnhof

Bitte entnehmen Sie die Öffnungszeiten unserer Website: www.einfach-muenchen.de

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . .



# **Impressum**

### Herausgeber

Landeshauptstadt München Referat für Arbeit und Wirtschaft München Tourismus Herzog-Wilhelm-Str. 15 80331 München www.einfach-muenchen.de

Konzept / Inhalt Karoline Graf, München Tourismus

Textbeiträge Karoline Graf, Kordula Kranzbühler, Susanne Mühlbauer, Dr. Ina Müller, Ludwig Webel (alle München Tourismus)

Karten circus media GmbH, München

Gestaltung Gertraud Ruml, München Tourismus

Corporate Design Zeichen & Wunder, München

Bildnachweis

Titelbild: München Tourismus, Foto: Christian Kasper

Sonstige Bilder: München Tourismus (soweit nicht anders angegeben)

Anzeigen Inserieren Sie in einfach München-Stadtführer/City Guide! Kontakt: tourismus.projektsteuerung@muenchen.de

Druck 11/18-50´D, ILDA-Druck, München Auf PEFC-zertifiziertem Papier (nachhaltige Waldwirtschaft) gedruckt.

Stand November 2018. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Schutzgebühr

Anzeige

Philharmonie im Gasteig, 2. Mai 20 Uhr



räsonanz – Stifterkonzert der Ernstvon Siemens Musikstiftung bei der musica viva des Bayerischen Rundfunks

Werke von Mark-Anthony Turnage Sir Harrison Birtwistle Iohn Adams

# LONDON SYMPHONY ORCHESTRA unter der Künstlerischen Leitung von SIR SIMON RATTLE

Der Vorverkauf läuft!



# München Card & City Pass

Freie Fahrt und Geld sparen



Online erhältlich: www.muenchen.travel www.turbopass.de

München günstiger entdecken!



In Kooperation mit:

